



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Mehmet Erbas
Telefon:	02104 99 3010
Fax:	02104 99 5003
E-Mail:	mehmet.eras@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 14.04.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Montag, den 31.03.2025, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann,
Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Gerd Lungen

Mitglieder

Petra Baumann	ab 16:31 Uhr
Susanne Brandenburg	
Wolfgang Diedrich	
Rainer Hübinger	bis 18:02 Uhr
Ingmar Janssen	bis 17:30 Uhr
Dirk Kapell	
Martina Köster-Flashar	
Roman Lang	ab 16:39 Uhr
Claudia Luderich	
Andrea Metz	bis 18:45 Uhr
Annette Mick-Teubler	
Nicole Mielke	
Jörn-Eric Morgenroth	
Peter Rusche	
Sybille Schettgen	
Dietmar Viehöver	
Michael Weigerding	
Elizabeth Yeboah	

Verwaltung

Bernadette Abukhater
Sandra Bouvelle
Mehmet Erbas
Philipp Gilbert
Judith Hinrichs
Daniela Hitzemann

Sven Houska
Christina Kohne
Silke Mudra
Simon Neubauer
Martina Siebert
Andrea Terwint
Nicola Walther

Gäste

Erhardt Bärwolf
Petra Bertelsmeier
Jörg Brodka
Sandra Deibl
Frank Flanze
Herr Prof. Dr. Hennemann
Bernd Jordan
Ulrike Kautz
Heike Sana-Claußnitzer
Peter Schwafferts
Sophia Wehrmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Sport aus dem Jahr 2024 40/001/2025
5. Personelle Veränderung in der unteren Schulaufsicht 40/006/2025
6. Bericht zur wissenschaftlichen Begleitung des Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion durch die Universität zu Köln, Mettmann 4.0 40/007/2025
7. Aktivitäten des Kreissportbundes im Kreis Mettmann 40/004/2025
8. Neukonzipierung eines Bewegungs- und Spieleffests der Förderzentren im Kreis Mettmann 2025 40/003/2025
9. Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung 40/002/2025
10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Vorabinformation zum Vergabeverfahren "EU-weite Vergabe des Kooperationsvertrages über die Durchführung der offenen Ganztagschule an der Schule im Neanderland ab dem Schuljahr 2025/2026" 40/008/2025
13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

KA Längen eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Einladung wurde fristgerecht am 18.03.2025 versandt.

Anschließend werden KA Luderich und SE Weigerding durch den Vorsitzenden KA Längen mittels Verpflichtungsformel vereidigt.

KA Längen begrüßt die Gäste der heutigen Sitzung: Prof. Dr. Hennemann (Uni zu Köln), Sandra Deibl und Sophia Wehrmann (Schulleitungen Grundschule Kastanienallee in Velbert) sowie Frau Sandra Bouvelle für die untere Schulaufsicht.

Entschuldigt abwesend waren SB Bruser und KA Seidler, welcher durch KA Luderich vertreten wurde. Unentschuldigt abwesend war BM Tibbe.

Anschließend stellt KA Längen die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit abschließend fest. Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

KA Längen führt aus, dass kein Berichterstatter / keine Berichterstatterin für den Kreistag für die heutigen Tagesordnungspunkte benannt werden muss.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Gilbert informiert darüber, dass der Bericht der Stabstelle für IT und Digitalisierung wie gewohnt in Session zur Verfügung gestellt bzw. hochgeladen wurde.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Sport aus dem Jahr 2024 - Vorlage Nr. 40/001/2025
--------------------	---

Herr Gilbert führt zur beigefügten Übersicht über die offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Sport aus dem Jahr 2024 aus, dass die räumlichen Rahmenbedingungen an den Förderzentren für den langfristigen Fortbestand - aus bekannten Gründen - noch nicht geschaffen werden konnten. Er erklärt, dass dieser Punkt mit Sicherheit noch einige Jahre lang in der Übersicht der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Sport zu verzeichnen sein wird.

Des Weiteren erläutert Herr Gilbert, dass das interkommunale Projekt „Campus Sandheide“ sich in der aktiven Umsetzungsphase befindet und derzeit vom Bezug des Gebäudes im Schuljahr 2025 / 2026 ausgegangen wird.

KA Köster-Flashar fragt nach dem Stand hinsichtlich weiterer Liegenschaften und was für die Schule im Neanderland in Ratingen geplant ist.

Herr Gilbert erläutert hierzu, dass es in Ratingen drei Handlungsfelder gibt. Zum einen müssen zehn angemietete Räume des Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg bis Sommer 2026 an die Stadt Ratingen zurückgegeben werden. Eine Interimslösung ist hierfür bereits in Planung. Zum anderen besteht an der Helen-Keller-Schule in Ratingen ein erheblicher Ausbaubedarf. Der Prozess gestaltet sich jedoch sehr zäh. Die Verwaltung prüft in diesem Zusammenhang auch alternative Optionen.

Zur Förderschule im Neanderland führt Herr Gilbert aus, dass hier ebenfalls ein erheblicher Ausbaubedarf bestehe und der Kreis die Immobilie erwerben möchte. Es besteht jedoch weiterhin das Problem des Wegerechts. Seit längerer Zeit werden hierzu Gespräche geführt, die noch zu keinem abschließenden Ergebnis geführt haben.

Darüber hinaus berichtet Herr Gilbert zur Schule an der Virneburg, dass dort ein erheblicher Ausbaubedarf besteht. Zur Abdeckung des kurzfristigen Raumbedarfs ist ab Sommer 2025 die Aufstellung einer Containeranlage für die Dauer von ca. einem Jahr vorgesehen, sowie ein Ergänzungsbau. Weitere Details hierzu wurden im Bauausschuss vorgestellt und besprochen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Sport aus dem Jahr 2024 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Personelle Veränderung in der unteren Schulaufsicht - Vorlage Nr. 40/006/2025
--------------------	--

Herr Gilbert begrüßt Frau Sandra Bouvelle als neue Schulaufsichtsbeamtin in der unteren Schulaufsicht für den Bereich Förderschulen im Schulamt des Kreises Mettmann. Frau Bouvelle wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf abgeordnet und tritt die Nachfolge von Herrn Aljoscha Winkel an. Frau Bouvelle stellt sich kurz persönlich vor. Anschließend übergibt Herr Gilbert einen Blumenstrauß.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Bericht zur wissenschaftlichen Begleitung des Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion durch die Universität zu Köln, Mettmann 4.0 - Vorlage Nr. 40/007/2025
--------------------	---

Frau Siebert erläutert, dass seit nunmehr 15 Jahren eine gemeinsame Kooperation mit der Uni zu Köln besteht und Herr Prof. Dr. Hennemann heute einen aktuellen Sachstand zu den beiden Teilprojekten von Mettmann 4.0, zu „PEARL-Fachstellen Mettmann“ und „Schulbereitschaft fördern“ geben wird.

Herr Prof. Dr. Hennemann bedankt sich für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Die hierzu gezeigte Präsentation ist als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Anschließend berichten Frau Kautz, als beteiligte Schulleitung eines Förderzentrums, von ihren Erfahrungen im Projekt „PEARL“ und Frau Deibl und Frau Wehrmann aus der Praxis der Grundschule Kastanienallee über das Projekt „Inselraum – Schulbereitschaft fördern“. Der Bericht der Grundschule Kastanienallee wird mithilfe der beigefügten Präsentation visualisiert (siehe Anlage 2).

Frau Siebert erklärt, dass beide Projekte thematisch drängende Bedarfslagen an Schulen im Kreis Mettmann aufgreifen. Ziel sei es, zukünftig nachhaltige Effekte auf die Schulsysteme im Kreis Mettmann zu entfalten. Herr Prof. Dr. Hennemann gibt ergänzend einen Ausblick auf die Ausweitung des Projektes Inselraum auf die drei Grundschulen des Startchancenprogramm der ersten Welle. Perspektivisch wäre eine Prüfung der Einsatzmöglichkeit ebenfalls für die Grundschulen der zweiten Welle zu planen. Die Passung im Übergangsgeschehen von der Kita in die Grundschule soll zudem durch „Multimo 5-7“ zunächst an den Startchancenschulen der ersten Welle verbessert werden.

KA Mick-Teubler bedankt sich für die Ausführungen und merkt an, dass sie den praxisnahen Einblick durch die anwesenden Schulleitungen der Grundschule Kastanienallee sowie durch Frau Kautz, von der Schule im Neanderland, sehr begrüßt. Sie würde es ebenfalls begrüßen, wenn solche Erfahrungsberichte künftig regelmäßig im Rahmen der Berichterstattung zu „Mettmann 4.0“ eingebunden würden.

KA Köster-Flashar fragt bei Prof. Dr. Hennemann nach, ob sich die Zielgruppe des Projekts „PEARL“ inzwischen vergrößert habe und wie die aktuellen Entwicklungen einzuschätzen seien.

Prof. Dr. Hennemann führt aus, dass gegen Ende des Jahres eine große Netzwerktagung geplant sei, an der sowohl beteiligte als auch interessierte Schulen teilnehmen können. Im Rahmen dieser Tagung soll auch das Projekt „multimo 5-7“ vorgestellt werden. Er weist zudem darauf hin, dass die betreffende Zielgruppe aus seiner Sicht gesetzlich zu wenig Beachtung findet. Gerade im Hinblick auf psychische Belastungen sei eine standardisierte Diagnostik notwendig, um darüber die Entwicklung der Belastung im sonderpädagogischen Bereich fundiert einschätzen zu können. Auch die Frage der Fallführung sei bislang ungeklärt. Darüber hinaus sei eine Erhebung geplant, um festzustellen, ob und in welchem Maß Kinder vom PEARL-Projekt profitieren.

KA Köster-Flashar fragt, ob die angedachten Fachstellen künftig solche Aspekte aufgreifen könnten.

Prof. Dr. Hennemann bestätigt dies und betont, dass ein grundsätzliches Verständnis dafür geschaffen werden müsse, dass hochbelastete Kinder und Jugendliche in Schule von einem eng abgestimmten Netzwerk der Hilfen im Sinne eines multiprofessionell arbeitenden Teams systematisch begleitet und gefördert werden sollten. Hier hat sich die enge Zusammenarbeit von Sonderpädagogik und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, wie in PEARL als sehr hilfreich erwiesen.

KA Yeboah bedankt sich bei den Vortragenden und merkt an, dass Familien und Kinder aus anderen Herkunftsländern, insbesondere aus arabischen Herkunftsländern, häufig eine andere Haltung gegenüber Bildung haben. Dies müsse im Umgang mit diesen Kindern berücksichtigt werden. Zudem erläutert KA Yeboah, dass viele Eltern aus diesen Ländern zwar nicht Deutsch als Muttersprache sprechen und häufig als „bildungsfern“ gelten, jedoch teilweise akademische Abschlüsse besitzen. Wenn man dies nicht berücksichtigt und differenziert, bestehe die Gefahr, die Kinder dieser Familien zu verlieren.

KA Metz fragt bei Prof. Dr. Hennemann nach, wie hoch der Anteil der Kinder mit Förderbedarf sei, die keinen Kindergarten besucht haben.

Prof. Dr. Hennemann antwortet, dass die allgemeine Quote des Kindergartenbesuchs bei etwa 93–94 % liege. Insbesondere der Anteil an Kindern, die unter erhöhten psychosozialen Risiken aufwachsen, sollte zukünftig erhöht werden, um die Schulbereitschaft zu verbessern. Die ersten Lebensjahre, also auch der Besuch des Kindergartens, haben aus seiner Sicht, einen entscheidenden Einfluss. Er spricht sich daher ausdrücklich für eine Kita-Pflicht aus. Gleichzeitig sollte auch die pädagogische Qualität in den Kitas generell weiter verbessert werden.

Frau Deibl merkt an, dass der Besuch der Kita allein nicht ausreiche. Kitas benötigten ähnliche Unterstützungsstrukturen wie Schulen. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag müsse sich in Kitas stärker an dem der Grundschulen orientieren. Hier könnten bestehende „Familienzentren“ als Vorbild dienen.

Frau Terwint berichtet zur Umsetzung der Maßnahmen auf Kreisebene, dass insbesondere durch „MOKI“ (Monheim für Kinder), in dessen Rahmen die gesamte Bildungskette betrachtet wird, bereits Fortschritte erzielt worden seien. Zudem seien die ersten drei Grundschulen in das Startchancen-Programm aufgenommen worden. Grundsätzlich werde schulscharf und individuell geprüft, welche Ressourcen und Maßnahmen bereits vor Ort vorhanden seien. Gemeinsam mit dem Team werde dann überlegt, welche Diagnostiken durchgeführt werden, welche Kontakte zu den Kitas bestehen und welche systemischen Entwicklungen bereits stattgefunden haben. Ziel sei es, mit den Schulen in den Dialog zu gehen, um zu klären, was noch benötigt werde, um alle Kinder in den Blick zu nehmen, ihre Potenziale zu erkennen und gezielt zu fördern.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Aktivitäten des Kreissportbundes im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/004/2025
--

Herr Gilbert übergibt das Wort an Herrn Weigerding, Geschäftsführer vom Kreissportbund Mettmann e.V.

Herr Weigerding berichtet auf Anregung des Ausschusses über die Aktivitäten des Kreissportbundes (KSB). Die Inhalte sowie die Aufgaben des KSB visualisiert er anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation. (Anlage 3)

Herr Neubauer weist darauf hin, dass die Einladungen zur Kreissportlerehrung im Mai 2025 bereits verschickt wurden. Personen, die noch nicht zugesagt haben, können dies bis zum 04.04.2025 nachholen, da die konkreten Planungen für die Veranstaltung ab dem 07.04.2025 beginnen.

KA Köster-Flashar erkundigt sich, ob auch das Schulschwimmen zu den Aufgaben des KSB zählt.

Herr Weigerding stellt klar, dass dies nicht der Fall sei und keine Möglichkeit bestehe, im Bereich des Schulschwimmens unterstützend tätig zu werden.

Zudem fragt KA Köster-Flashar, ob auch die „Special Olympics“ zu den Veranstaltungen des KSB gehören.

Herr Weigerding erklärt, dass auch in diesem Bereich keine Beteiligung durch den KSB vorgesehen ist.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Neukonzipierung eines Bewegungs- und Spielefests der Förderzentren im Kreis Mettmann 2025 - Vorlage Nr. 40/003/2025
--------------------	--

Frau Siebert erörtert, dass die ersten Planungen für das Bewegungs- und Spielefest der Förderzentren vor Corona begannen und dann zwangsweise für einen längeren Zeitraum unterbrochen werden mussten.

Herr Neubauer hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit Lehrkräften aus den Förderzentren die Neukonzeption sowie die Auftaktveranstaltung des Bewegungs- und Spielfestes tatkräftig mitgestaltet. Das gemeinsame sportliche und spielerische Erleben aller Teilnehmenden steht dabei ausdrücklich im Vordergrund.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung - Vorlage Nr. 40/002/2025
--------------------	---

KA Mick-Teubler regt an, dass der Ausschuss die neuen Räumlichkeiten bzw. die Ausstattung des Medienzentrums besichtigt.

Herr Gilbert erläutert, dass aufgrund aktueller baulicher Gegebenheiten, insbesondere im Hinblick auf Fluchtwege, eine Besichtigung durch eine größere Gruppe, derzeit nicht möglich ist. Für Kleingruppen könne jedoch gerne eine Besichtigung angefragt und ermöglicht werden.

KA Morgenroth erkundigt sich, ob das Programm „Fit in Deutsch“, vorbehaltlich der Fördermitelzusage, positiv verläuft.

Frau Siebert bestätigt dies.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 10:	Nachträge
---------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

KA Längen schließt um 18:37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez.
Gerd Lungen

gez.
Mehmet Erbas

ME 4.0

Schulausschusssitzung, 31.03.2025

Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hennemann, Prof.'in Dr.' Tatjana Leidig, Dr.' Johanna Krull & Susanne Zentara

Psychologie und Psychotherapie in Heilpädagogik und Rehabilitation:

Univ.-Prof.'in Dr.' Charlotte Hanisch, Dr.'in Stefanie Richard, Hannah Rauterkuss & Katrin Eiben



Arbeitsgruppe

**Arbeitsbereich Psychologie und Psychotherapie in
Heilpädagogik und Rehabilitation**



Prof.in Charlotte Hanisch



Dr.in Stefanie Richard

Katrin Eiben



Hannah Rauterkuss



**Arbeitsbereich Erziehungshilfe und Sozial-Emotionale
Entwicklungsförderung**



Prof. Thomas Hennemann



Dr. Jannik Nitz



Susanne Zentara



Prof.'in Tatjana Leidig

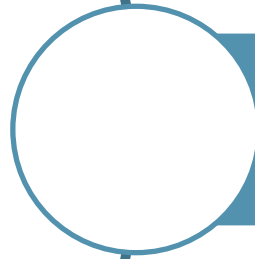


Dr.'in Johanna Krull

Mettmann 4.0 im Überblick



Teilprojekt 1 – PEARL-Fachstellen an allen Förderzentren des Kreises Mettmann



Teilprojekt 2 – „Inselraum“:

Kombinierte präventive Förderung von Vorschulkindern und ihrer Eltern zur Unterstützung des Übergangs in die Grundschule (Start: Kastanienallee Velbert)



Ausblick– Multimo-Schule 5-7 – Start-Chancen-Schulen des Kreises Mettmann

Multimodale, mehrstufige und multiprofessionelle Förderung bei externalisierenden Verhaltensproblemen in der Grundschule – Nachhaltige Qualifizierung zur Begleitung von Schulen



"[Dieses Foto](#)" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)

Teilprojekt 1:

PEARL Fachstellen Kreis Mettmann an allen Förderzentren

Aggressive Impulsdurchbrüche

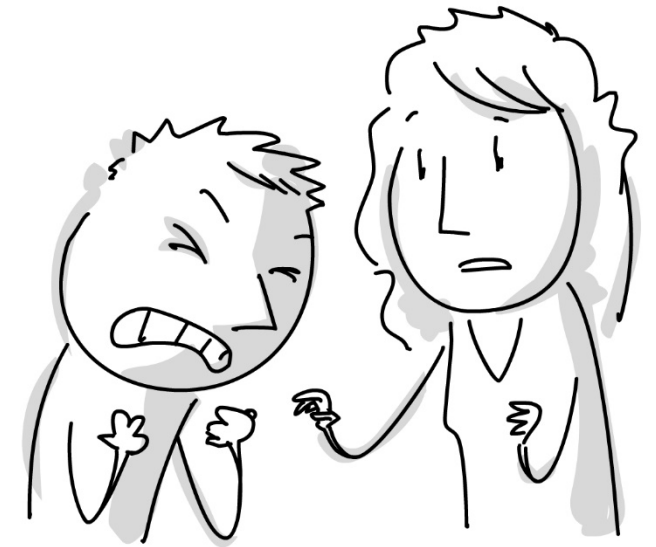


- maximal emotional aktiviert
- nicht erreichbar
- danach oft zutiefst beschämt

aggressives Verhalten

scheinbar...

unvorhersehbar
massiv ausgeprägt
nicht eindämmbar



Profis fühlen sich

- ängstlich/ auf der Hut
- unter Druck (Schutz der anderen)
- hilflos

Säule I

Psychische Gesundheit von Schüler*innen mit dem FSP EsE an den Förderzentren des Kreises ME

Screening (DISYPS-III) als Vollerhebung der
Schüler*innen mit dem FSP EsE einschl.
soziodemographische Daten

weiterführende Diagnostik (mittels FBB DISYPS-
III) bei den im Screening auffälligen
Schüler*innen einschl. Daten zur
Inanspruchnahme von weiteren Hilfen

Schüler*inneneinschätzungen zur Erfüllung
psychischer Grundbedürfnisse/psychischer
Gesundheit

Psychische Belastungen an Förderzentren des Kreises: Zusammenfassung

- **stark belastete Gruppe**, v.a. in den Bereichen
 - ADHS, oppositionelles Problemverhalten, affektive Dysregulation
 - Problemverhalten aus dem Autismus-Spektrum
 - Probleme im Kontext Bindungs- und Beziehungsstörung
- **hohe Komorbiditäten**
 - vor allem mit ADHS-Symptomen
 - auch hohe Komorbiditäten external/internal, v.a. mit Depression
- Einschätzungen der Funktionsbeeinträchtigungen weisen auf eine **sehr hohe Gefährdung der Teilhabe** in allen Bereichen hin
- **massive Unterversorgung** Jugendhilfe und kinderpsychiatrischer/-psychotherapeutischer Hilfen („service gap“)

Säule II

Qualifizierungs- & Begleitkonzept PEARL Fachstellen-QUALI Mettmann

Veränderungen auf Ebene der Zielkinder (u. a.
Verhaltensprobleme, Kompetenzen &
Ressourcen)

Veränderungen auf Ebene der Ziel-Lehrkräfte (u.
a. Selbstwirksamkeitserleben,
Belastungserleben)

Veränderungen der Beziehungsqualität



Teacher Relationship-Interviews

unterstützt durch E-Learning und Zielerreichungsskala

Fortbildung I: Beschreiben & Erklären

- Funktionale Verhaltensanalyse/Bedingungsmodell
- emotionale Kompetenzen von Lehrkräften

Coaching

Fortbildung II: „Beziehung als Basis“

- Stärkung der Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung vor dem Hintergrund der individuellen Ausgangslage des Kindes
- beziehungsförderliche Maßnahmen

Coaching & Kurzcoaching

Hospitation

Peer-Coaching

Fortbildung III: Verändern I

- Classroom Management
- universelle & selektive Maßnahmen

Gruppencoaching

Kurzcoaching

Peer-Coaching

Fortbildung IV & V: Verändern II

- Sozial-emotionale Kompetenzen & Selbstmanagementstrategien
- Kombination mit peergestützten Verfahren

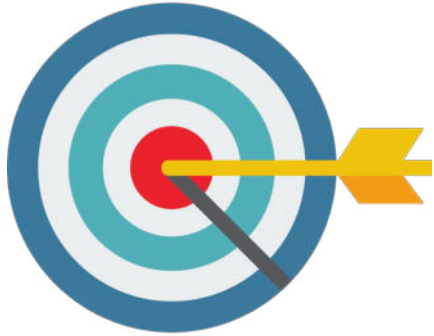
Gruppencoaching

Kurzcoaching

Peer-Coaching

prozessbegleitend regelmäßige Treffen interdisziplinäre Steuergruppe (Austausch & Reflexion des Prozesses, Modifikationen im Verlauf, Konzeptentwicklung Fachstellen...)

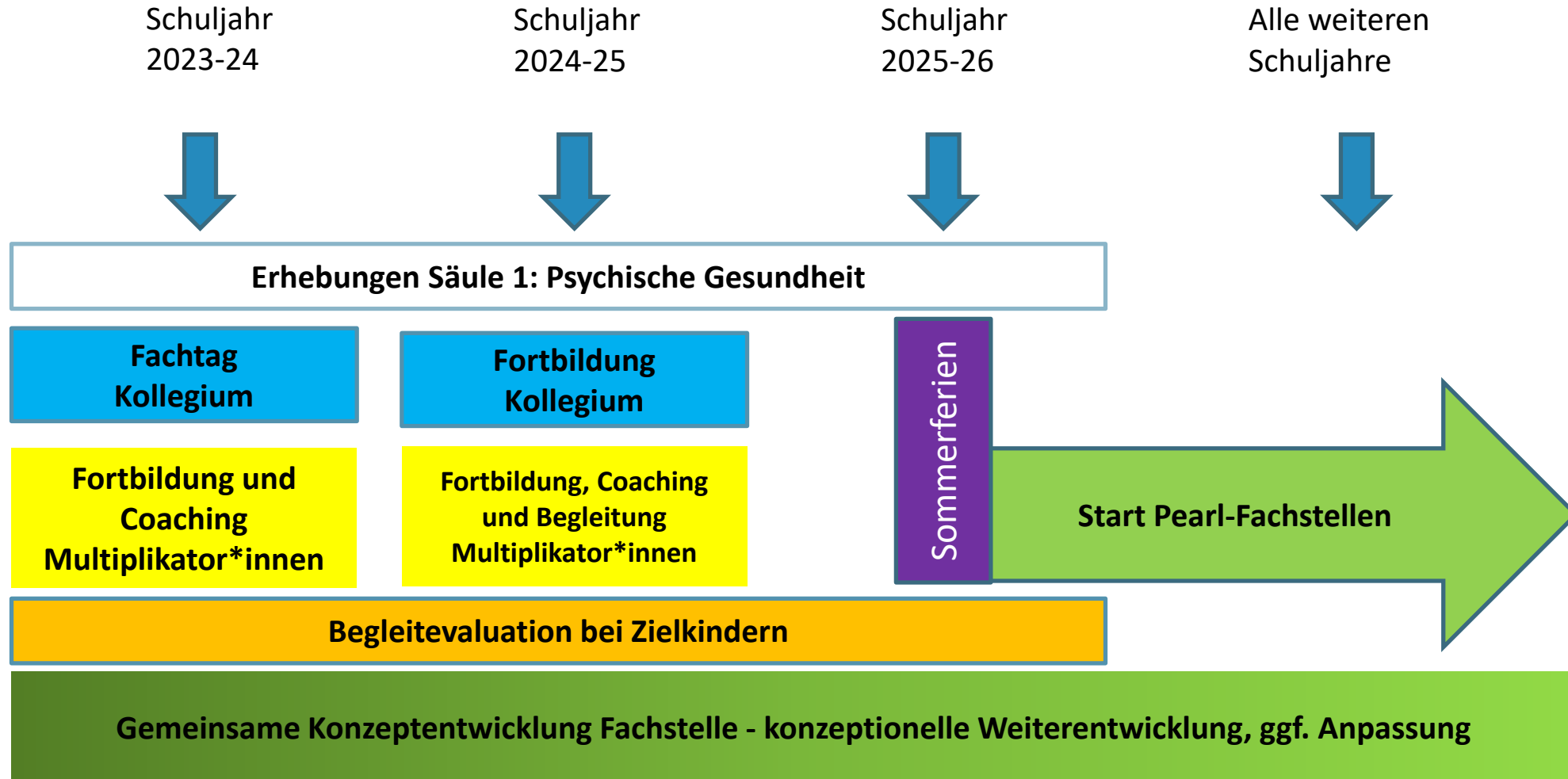
Ziele der Pearl-Fachstellen im Kreis Mettmann



- Angebot für Lehrkräfte, die mit hochbelasteten Schüler:innen arbeiten
- Individuell-passgenaue sonderpädagogische Fördermaßnahmen entwickeln, implementieren und stetig anpassen
- Handlungsfähig bleiben, Selbstwirksamkeit erleben
- Treff- und Ausgangspunkt für interdisziplinäre Zusammenarbeit

⇒ **Psychische Gesundheit für Schüler:innen UND Lehrkräfte**

Planung Qualifizierungskonzept PEARL Fachstellen Kreis Mettmann



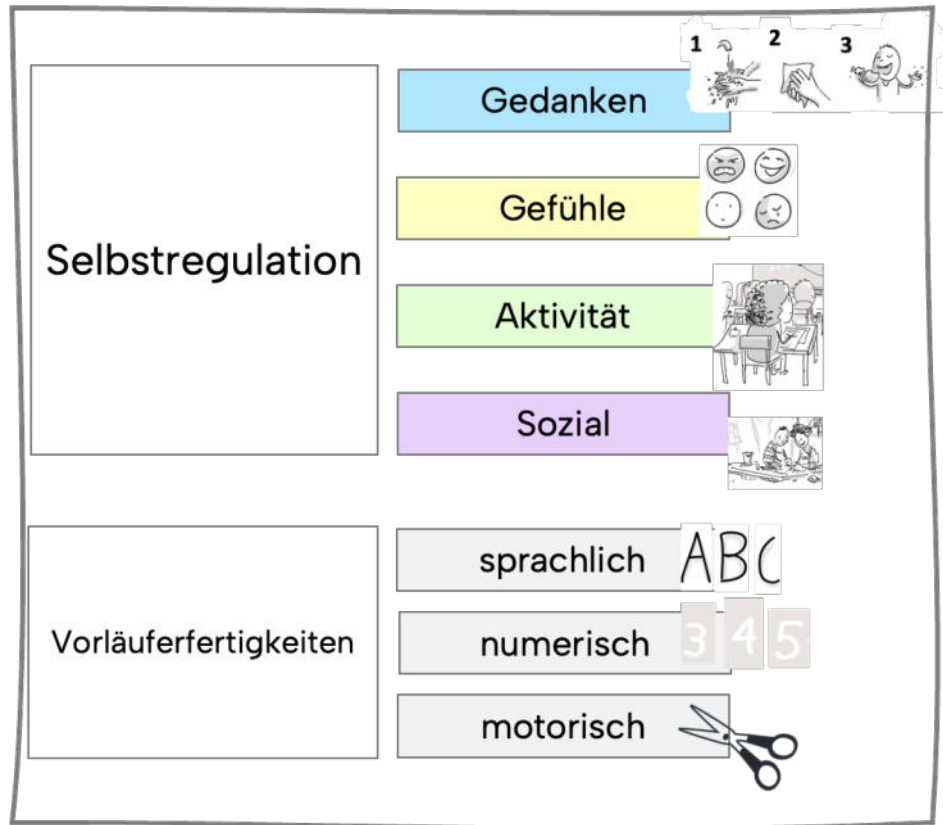


"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)

Teilprojekt 2:

Inselraum - Schulbereitschaft fördern (Pilot: GS Kastanienallee)

Probleme „beim Ankommen“ in Schule: mangelnde Passung zwischen Individuum und Umwelt



Förderung der Schulbereitschaft vor Schuleintritt

1. Identifikation von Kindern mit Risiken zum Zeitpunkt der Schulanmeldung bis Schuleingang

- Basierend auf Schulbereitschaftsmodell (Selbstregulation und Vorläuferfertigkeiten)

2. Förderung der Kindern mit Risiken vor Schuleintritt über ‚Inselraum‘

- indizierte Präventionsmaßnahme für Schulstandorte mit hohen psychosozialen Risikofaktoren
- Bezieht Eltern und Kinder gleichermaßen in die Intervention ein
- Ziele: (1) Eltern Strategien zur Förderung der Schulbereitschaft im Familienalltag zu vermitteln und (2) die Eltern anzuleiten, diese mit ihren Kindern direkt zu erproben

3. Entwicklung eines Gesamtkonzepts zum Übergang

- Basierend auf Konzepten/ Angeboten der Schule: Rollenklärung im Übergangsteam, Angebote für alle Vorschulkinder und Eltern, Kooperation mit KiTas

Ziel: Förderung der Kinder mit Risiken vor Schuleintritt über ‚Inselraum‘

FORMAT

‚Inselraum‘

März bis Juni 2024

11 Termine am Vormittag (60 bis 90 Min.)

Eltern und Kinder gemeinsam



Elternzeit



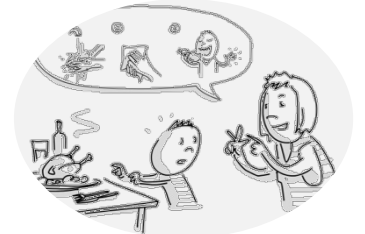
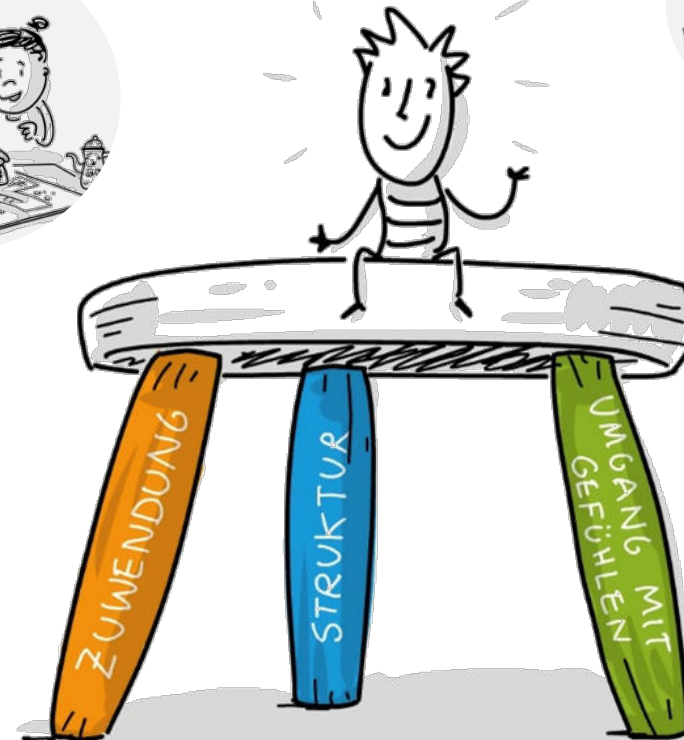
Kinderzeit



Familientisch

INHALT

Hockervermodell zur positiven Erziehung

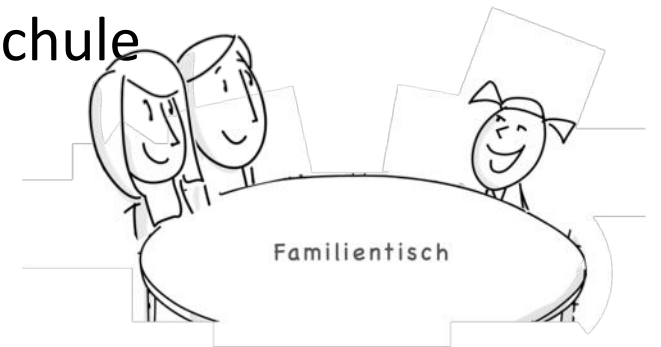


(ADOPT-Projekt; Ritschel et al., 2021)

Beispiel: Eltern-Kind Intervention ‚Familientisch‘ zur Förderung von Schulbereitschaft

Unterstützung der Eltern bei der Umsetzung positiver Erziehungsstrategien (ggf. in Kombination mit Kind-zentrierter Förderung)

- Drei Elternvormittage und sieben Eltern-/Kind-Termine
- Wöchentliche Sitzungen von 90 bzw. 45 Minuten in der Schule
- Pro Gruppe zwei pädagogische Fachkräfte
- Ritualisierter Sitzungsaufbau
- Informationen und Anleitung zur Förderung
- Gemeinsames Tun von Elternteil und Kind während der Termine



Ziel: Förderung der Kinder mit Risiken vor Schuleintritt über ‚Inselraum‘

Fokusgruppeninterview mit Eltern

Sicht der Eltern

- Weniger Angst/ weniger Sorge vor der Schule, mehr Sicherheit, eigene Freude auf Schule
 - nicht alleine mit den Sorgen sein
 - Beziehungsaufbau zu Fachkräften der Schule
 - Ideen, wie man sein Kind im Alltag unterstützen kann
- Kinder freuen sich auf Schule
- Kinder haben Freundschaften geknüpft

Einzelinterviews mit Fachkräfte

Sicht der Durchführenden

- Veränderte Sicht auf den Übergang: Wichtigkeit; Beziehung zu Eltern, Verstehen der Eltern (mehr Individualität, weniger Vorurteile/ Reproduktion von Stereotypen)
- Interdisziplinarität: Kooperation zwischen Professionen; Infos für zukünftige Klassenlehrkräfte
- Eltern: positiven Blick auf eigene Kinder; immer mehr „gemeinsames Lernen“,
- Kinder: selbstbewusster/ mehr Zutrauen; Gruppengefühl
- ‚Nebeneffekte‘: Nutzen für Klasseneinteilung
- Sonstiges: Individuelle Bedarfe der Schule berücksichtigt, themenspezifische Arbeitsgruppen, Begleitung von Teamentwicklungsprozessen

Warum **zunächst** Erprobung an einer Schule?

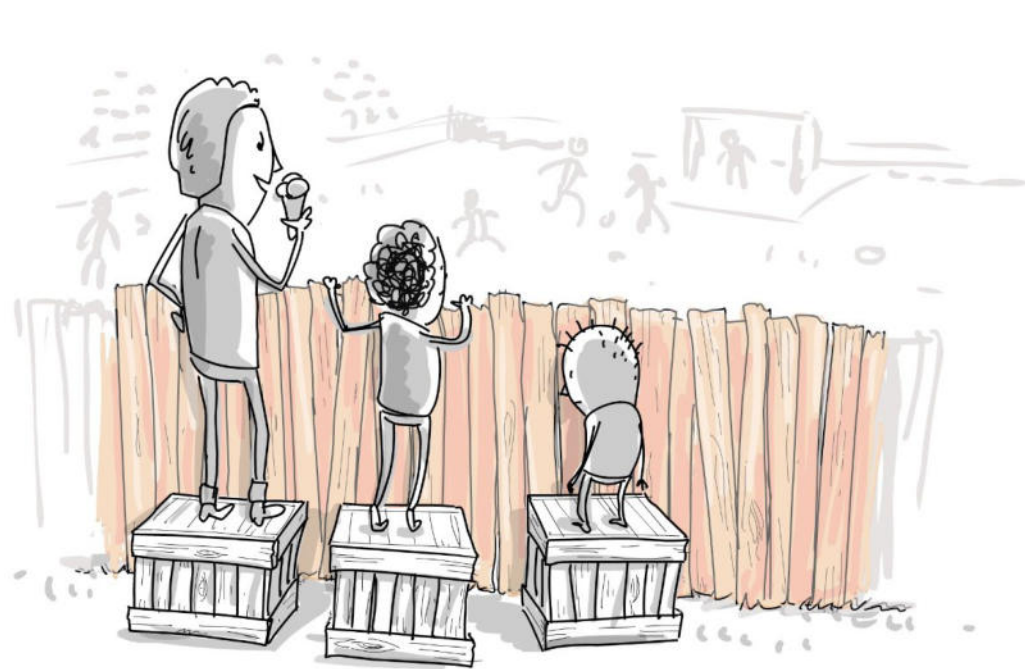
- Partizipative Weiterentwicklung des Übergangskonzepts auf Basis evidenzbasierter Methoden und Erfahrungen aus der Praxis
 - Anpassung an spezifisches Elternklientel
 - Anpassung an Gegebenheiten im Kreis (z.B. Einbezug multiprofessioneller Teams)
- Entwicklung Screening Instrument, das bei Schuleingangsdagnostik genutzt werden kann
- Vorschulkurs ‚Inselraum‘ wird von Schul- und nicht von Projektpersonal umgesetzt (Entwicklung Multiplikator:innenkonzept)

Ausweitung des Projektes „Inselraum“ auf drei weitere Grundschulen des Kreises Mettmann

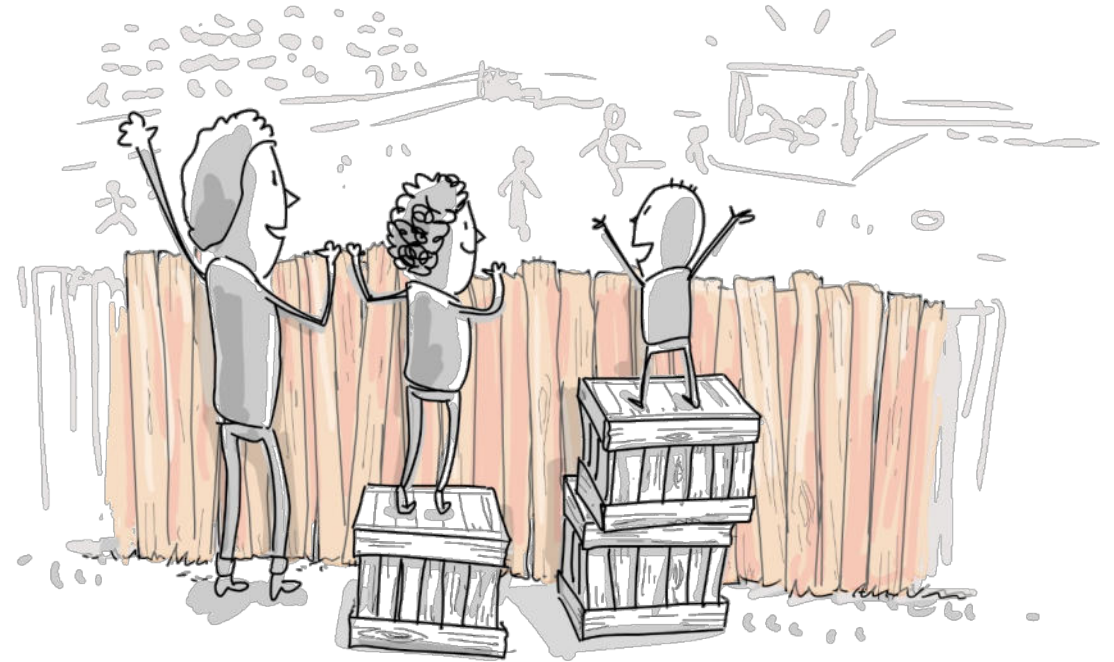
- Kastanienallee (Velbert):
 - Aktuell findet der zweite Durchgang ‚Inselraum‘ mit 18 Familien statt.
- Gerhard- Hauptmannschule (Velbert)
- Erich-Kästner Schule (Ratingen)
- Astrid-Lindgren Schule (Ratingen)

Passung verbessern: multimo⁵⁻⁷

Ein Projekt im Rahmen des Startchancen-Programms



Equality



Equity

MULTIMO⁵⁻⁷

multimo^{übergang}

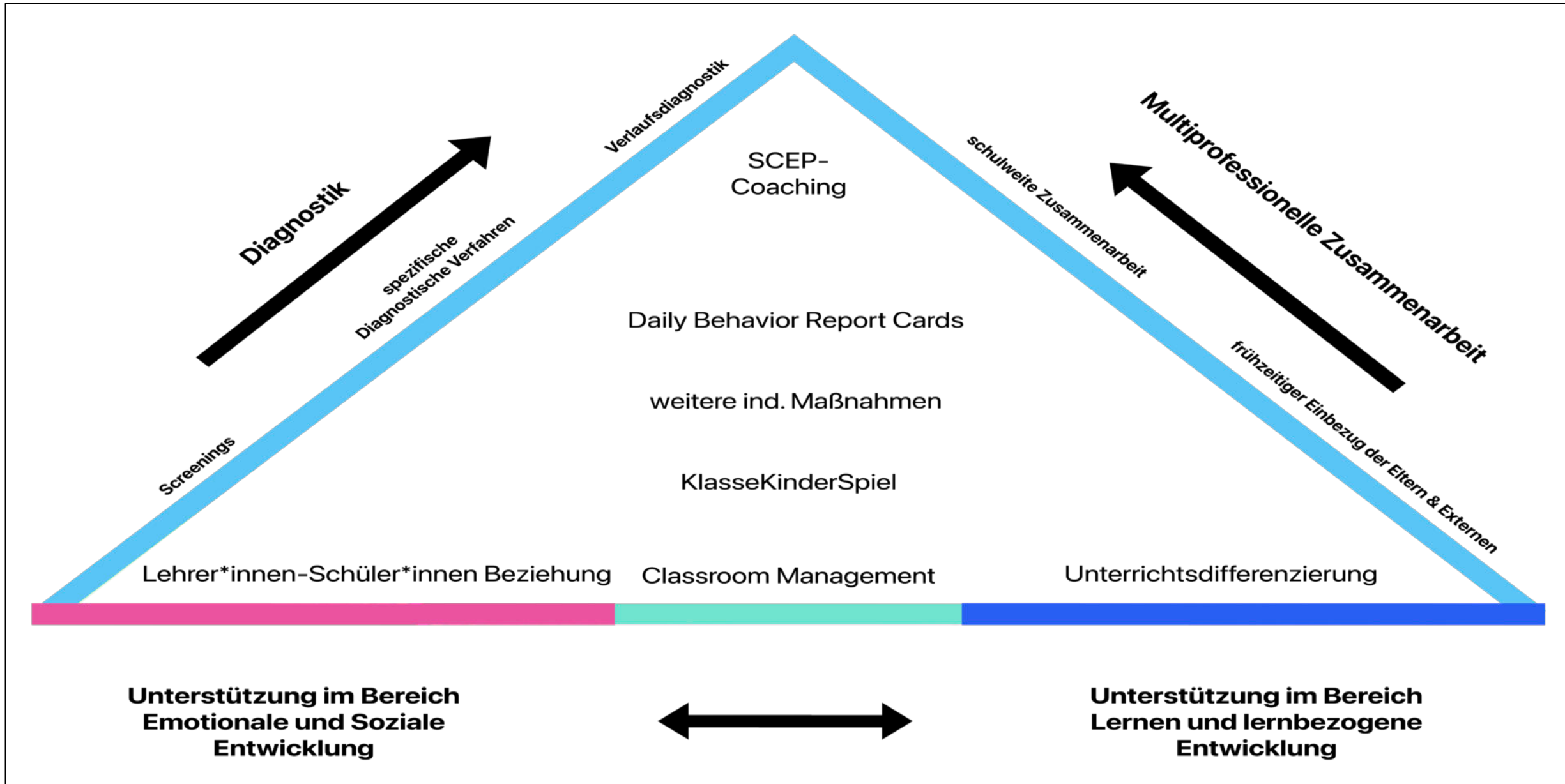
- Identifikation von Risikokindern im Rahmen der Schulanmeldung
- Ausgestaltung der Übergangsbegleitung
- Förderung der Risikokinder vor Schuleintritt
- Einbezug pädagogischer Fachkräfte und der Eltern

multimo^{schule}

- Systematische, mehrstufige Förderung in der Grundschule
- Förderung im Bereich emotional-soziales und akademisches Lernen (Lesen, Schreiben & Rechnen)
- Einbezug aller an der Förderung beteiligter Personen

2025 bis 2026

Multimo⁵⁻⁷



Vorläufiger Zeitplan ab März 2025

- Feb/März 25 Bedarfsanalyse/ Ist-Stand für multimo^{Übergang}
- Mai/Juni 25 Fokus auf Schulanmeldung
- Aug 25 Gemeinsame Kick-off Veranstaltung
- Okt 25 Schulanmeldung/ Entscheidungskriterien/
Zuteilung nach Risiko
- Jan/Feb 25 Fortbildung zu multimo^{Übergang}
- Frühjahr 26 Eltern-Kind-Intervention ‚Inselraum‘
- Schuljahr 26/27 Start mit multimo^{Schule}

Mögliche Fragestellungen der wiss. Begleitstudie

– Schüler*innen:

- Kann der Einsatz von Multimo 5-7 externalisierendes Verhalten reduzieren?
- Kann der Einsatz von Multimo 5-7 Schüler*innen das akademische Lernen von Schüler*innen in Problemlagen fördern?
- Kann der Einsatz von Multimo 5-7 Schüler*innen das Wohlbefinden von Schüler*innen in Problemlagen fördern?



Einzelfallstudie
&
Fallberichte

– Lehrkräfte:

- Reduziert der Einsatz von Multimo 5-7 das Stressempfinden (die Belastung) der Lehrkräfte?
- Kann die Bedingungsanalyse den Lehrkräften dabei helfen, passende Interventionen auf Grundlage der erkannten Problemfaktoren abzuleiten?
- Beeinflusst der Einsatz von Multimo 5-7 die Vergabe eines sonderpädagogischen Förderbedarfs und den Verbleib in der Inklusion?
- Kann die Eltern-Kind-Intervention ‚Inselraum‘ dabei helfen, den Übergang von der KiTa/ Familie zur Grundschule zu gestalten?



Qualitative Interviews

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Städtische Gemeinschaftsgrundschule

seit 2020

Offene Ganztagsschule

Schule des Gemeinsamen Lernens



Präsentation am 31.3.2025 durch SL (S.Deibl u. S.Wehrmann)
Schulausschuss Kreis Mettmann



Ein multiprofessionelles Team



62 Menschen gehören zum Kollegium:

+ Sozialarbeiter:innen
der Stadt Velbert -
stundenweise:

- 2 für Vast Vasteste
- 2 für
Sozialkompetenz-
training in JG2

- Ausgebildete Grundschullehrkräfte
- Sonderpädagog:innen
- Seiteneinsteiger:innen
- Vertretungslehrkräfte (Studierende u.a.)
- Sozialpädagoginnen i.d. Schuleingangsphase
- Sozialpädagogische Fachkräfte

+ 11 Schulbegleiter:innen

+ 20 OGS-Mitarbeitende

+ Ehrenamtlich Mitarbeitende –
stundenweise:

- 7 Frauen im Programm **brotzeit**
- 1 ehemalige Lehrkraft – punktuell
- 1 langjährige Helferin
- Eltern als Verkehrshelfer:innen



Eine mehrsprachige Grundschule für alle Kinder

- aktuell 475 Kinder in 20 Klassen (5-zügig)
- 31 Nationen
- 94 Kinder im Seiteneinstieg
- In der Mehrheit muslimische Familien
- In der Mehrheit Familien mit Zuwanderungsgeschichte
- Kinder in der präventiven sonderpädagogischen Förderung
- Kinder in der sonderpädagogischen Förderung



Sozialindex 7



3 Grundregeln für das Zusammenleben

mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulpersonal erarbeitet



Ich bin respektvoll.



Ich bin friedlich.



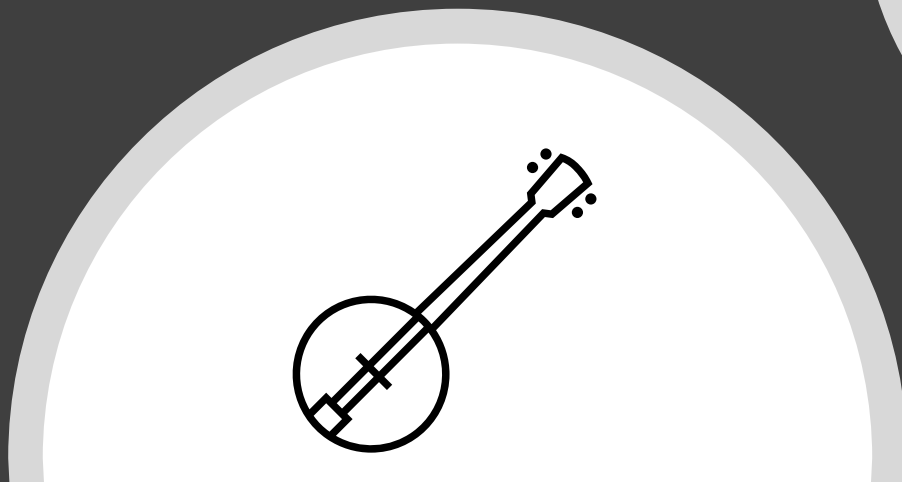
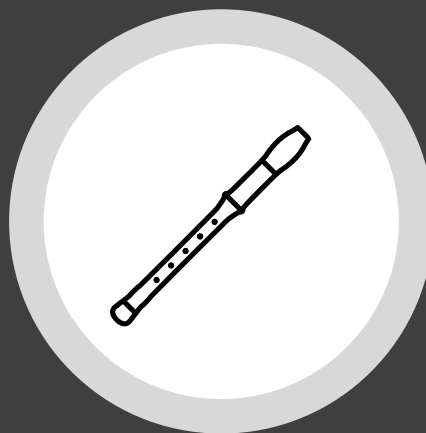
Ich bin wertschätzend.

In Frieden und Freude gemeinsam leben, Zukunft gestalten und Konflikte gewaltfrei lösen können.



Kooperationen

- Landessportbund:
Schulsportgemeinschaft
- Musikschule Velbert: JeKi & JeKits $\frac{3}{4}$
- Bildungspartnerschaft mit
Stadtbibliothek Velbert





- **Programm Vast Vasteste** seit 2021

[illegible]

- Programm *brotZeit* seit März 25

- **Startchancen Programm ab 25/26**

Schuleingangsuntersuchungen im Kreis Mettmann 2018-2020

Anteil der mindestens 2 mal auffälligen Schulneulinge im Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS) in Prozent (kleinräumige Gliederung)

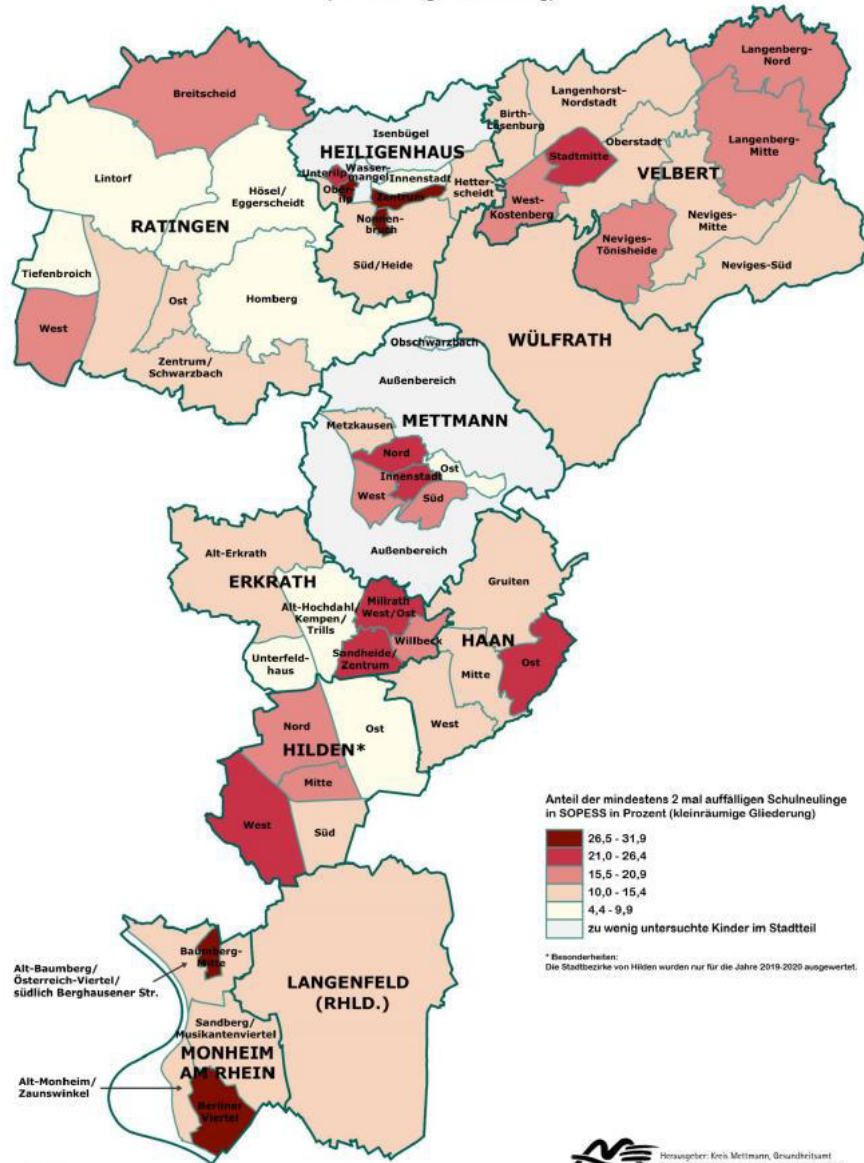


Abb. 13



Herausgeber: Kreis Mettmann, Gesundheitsamt
Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2018-2020
Kartographie: Kreis Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt

SOPESS

kleinräumig

Sozialpädiatrisches
Entwicklungsscreening
für
Schuleingangsuntersuchungen



2. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen 2018-2020 und 2022

Ergebnisse für den Kreis Mettmann



Unsere Herausforderungen



Förderung

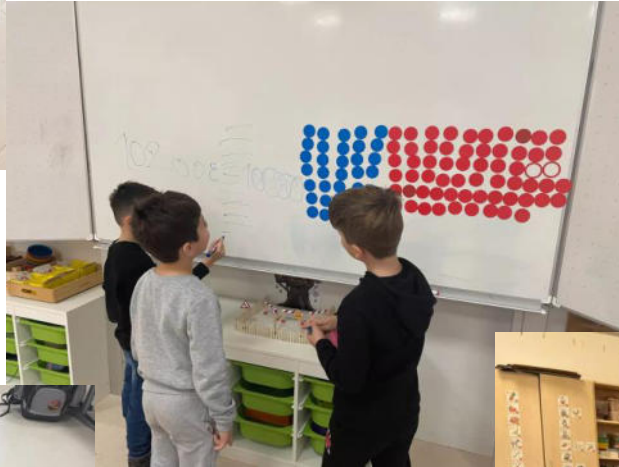
Sozialarbeit

Elternmitwirkung

Bilder aus dem Unterricht



Kooperatives Lernen





Lernen in der Schuleingangsphase

Inselraum – GGS Kastanienallee Velbert

Vor Beginn des Projekts:

- Schulanmeldung: Diagnostik durch standardisierte Testverfahren
 - Überprüfung von sog. Grenzsteinen der Entwicklung (Kognition, Sprache, Motorik) und sozial-Emotionale Entwicklung
 - Verhaltensbeurteilung während der Testung
- Einteilung der Kinder in 5 Gruppen
 - rot (Hochrisikogruppe)
 - orange (Risikogruppe)
 - gelb (Fragezeichengruppe)
 - grün (unauffällig)
 - blaue, Kinder nicht im Kindergarten waren
- 2. Blick auf Kinder mit Auffälligkeiten durch
 - (rotes Ergebnis) die SonderpädagogInnen
 - (oranges Ergebnis) die SonderpädagogInnen & Sozialpädagoginnen für die Schuleingangsphase
 - (gelbes Ergebnis) Sozialpädagoginnen für die Schuleingangsphase
- Alle Kinder mit roten/orangen Testergebnissen – Einladung zum Inselraum
- Alle Kinder mit gelben/blauen Testergebnissen – Einladung zur Schnupperschule
- Material für den Inselraum
- Multiprofessionelles Team (Sonderpädagogin, Sozialpädagoginnen für die Schuleingangsphase & Konrektorin/ Klassenlehrkraft neues 1. Schuljahr)

Inselraum – GGS Kastanienallee Velbert



Inselraum:

- Gruppengröße 8 bis 10 Familien – fester Kern – teilweise mehr oder weniger Familien
- Eltern-Kind-Termine: 60 Minuten gut angekommen
- Elterntermine: 90 Minuten nur sehr wenig besucht – in Schuljahr 2024/25 nur gemeinsame Termine
- Anpassung der Kinderzeit in Absprache mit der Uni Köln – Aufgabenniveau verringert
- enger Austausch / Offenheit in der Zusammenarbeit / Blick auf unser System & die Bedarfe
- intensiver, vertrauensvoller Kontakt zu den Eltern und Kindern
- Nutzen der Daten zur Klassenzusammenstellung

Inselraum – GGS Kastanienallee Velbert



Start ins Schuljahr:

- weniger Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich
- Eltern vertrauensvolle Zusammenarbeit von Anfang an – auch bei schwierigen Ausgangslagen – Sorgen der Eltern besser begleiten
- KoKi und König Kunibert: Schuleingangsdiagnostik
 - Einteilung der Fördergruppen (Sonderpädagogin & Sozialpädagogin für die Schuleingangsphase)

Inselraum – GGS Kastanienallee Velbert



Für dieses Schuljahr:

- Anpassung der Diagnostik (Schulanmeldung)
- 2. Blick: Fragebogen für den Kindergarten einheitlich
- früherer Beginn des Inselraums – mehr Zeit für Diagnostik
- danach größer Kapazität für Schnupperschule und Besuch aller Kinder in der Schule - erst danach Klassenzusammensetzung bzw. vor dem letzten Termin

Kreissportbund Mettmann e.V.



Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Mitgliedsorganisationen

- 16 Landessportbünde
- 69 Sportfachverbände
- 17 Verbände mit bes. Aufgabenstellung
- Er vertritt ca. 28 Mio. Mitglieder in ca. 86.000 Sportvereinen
- >> größte Bürgerbewegung Deutschland
- Sitz: Frankfurt a. Main



Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Mitgliedsorganisationen

- 23 Stadtssportbünde
- 31 Kreissportbünde, mit 317 Gemeinde- und Stadtssportverbänden
- 62 Sportfachverbände
- 16 Verbände mit bes. Aufgabenstellung
- Er vertritt ca. 5,3 Mio. Mitglieder in ca. 17.450 Sportvereinen
- Sitz: Duisburg
Sportpark Wedau

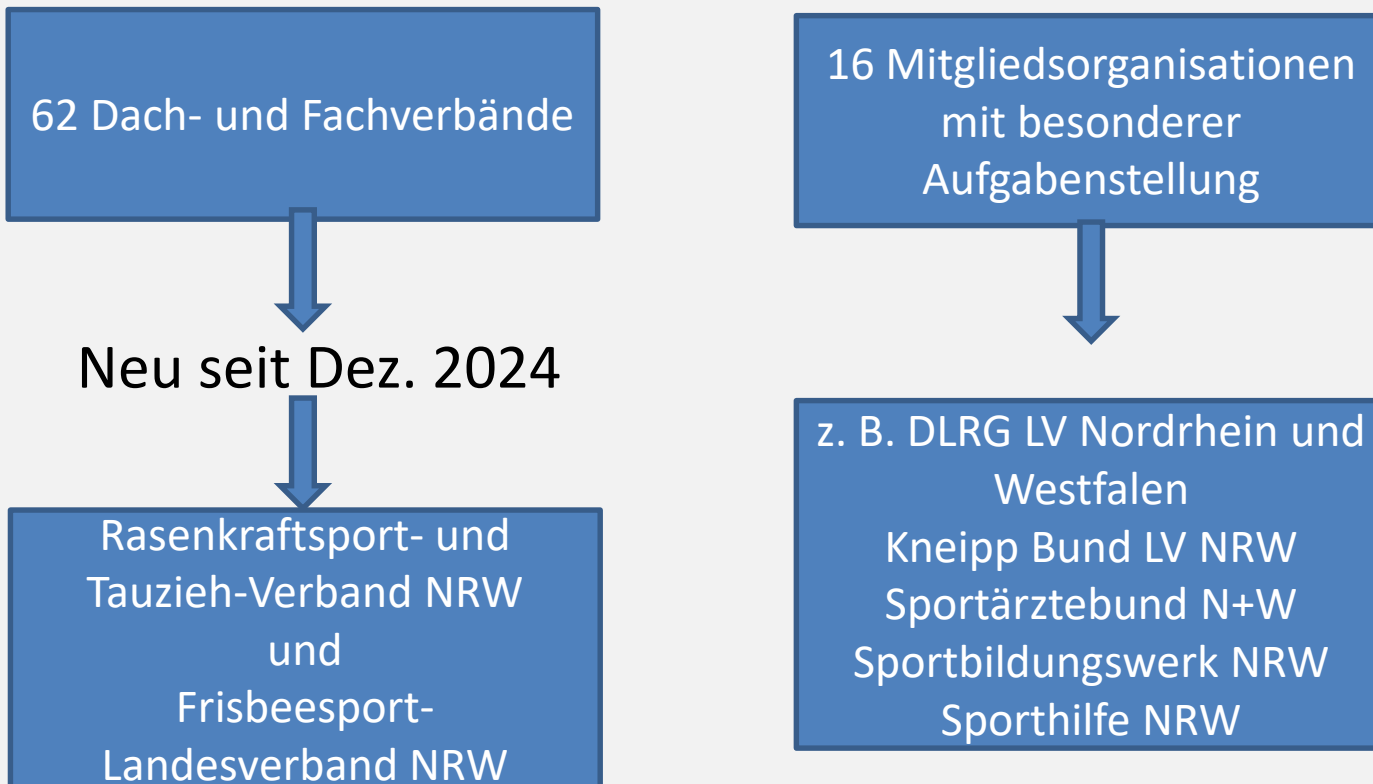


LSB NRW/Bünde/Verbände

Verbundsystem des Sports

Der fachlich organisierte Sport in NRW

78 Sportverbände



(Stand 12/2024)



LSB NRW/Bünde/Verbände

Verbundsystem des Sports

Der organisierte Sport in den Städten und Kreisen

54 Stadt- und Kreissportbünde (SSB/KSB)

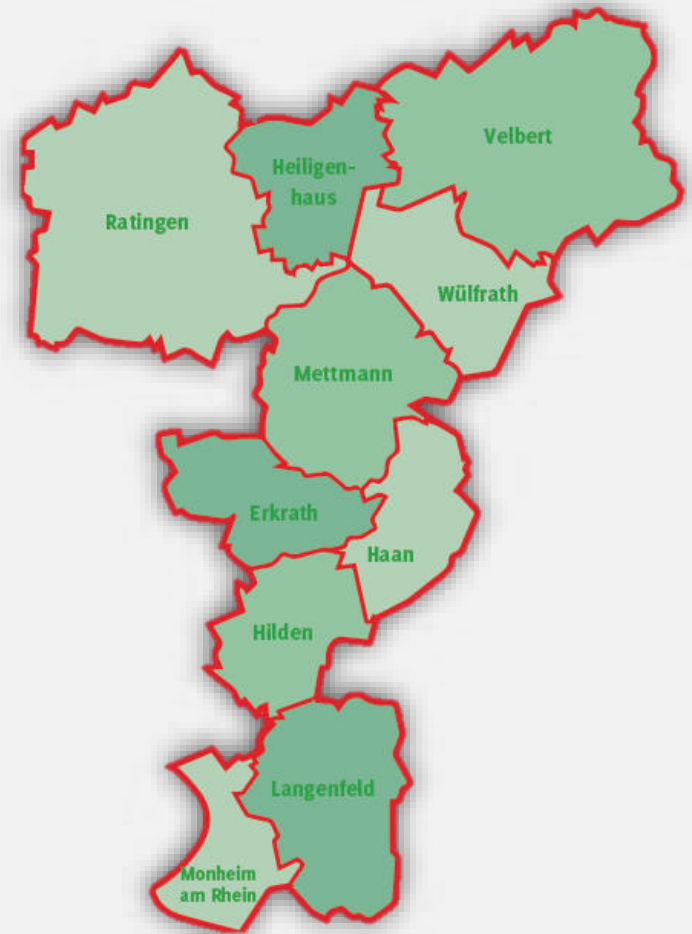
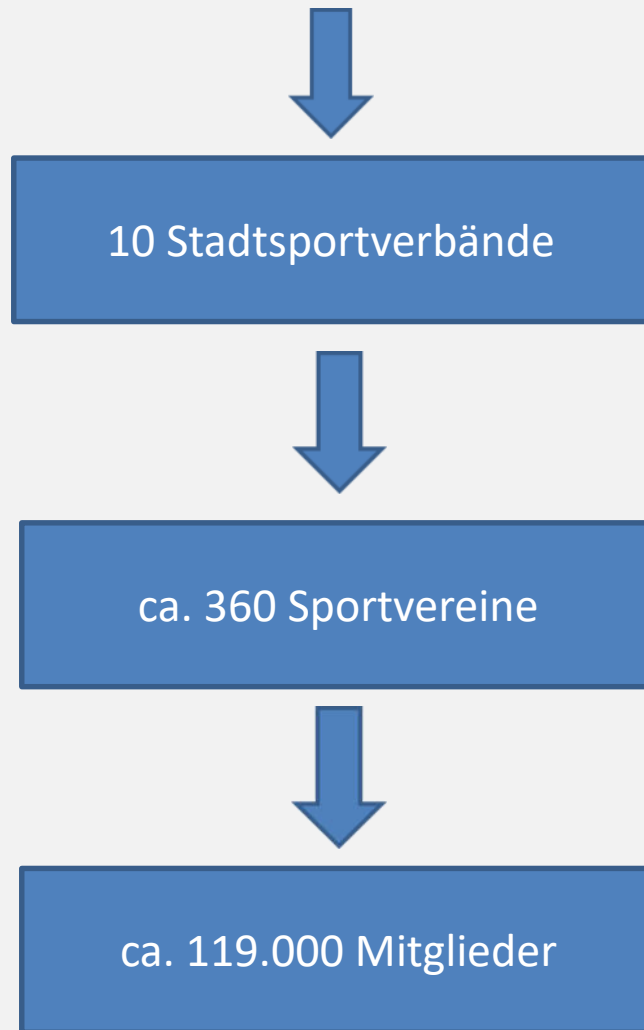


(Stand 12/2024)



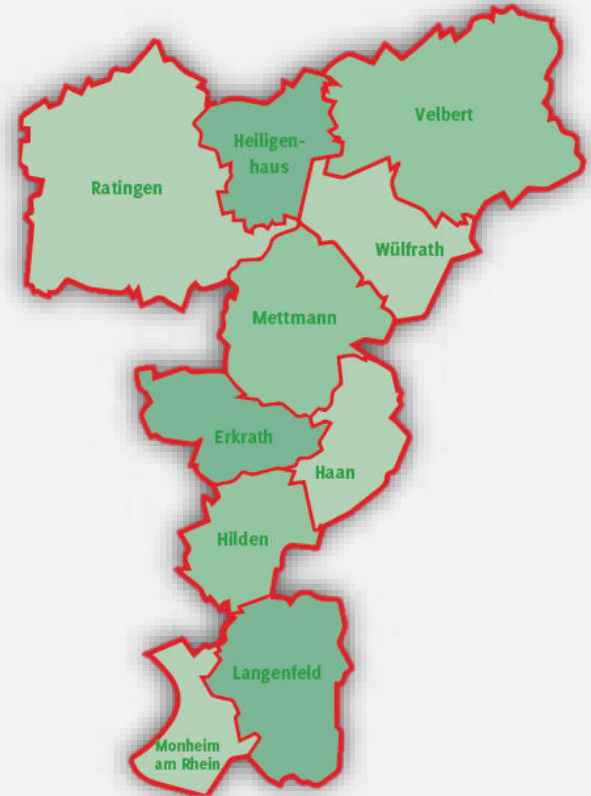
Kreissportbund Mettmann e.V.

Bindeglied und Dachorganisation



Kreissportbund Mettmann e.V.

- Geschäftsstelle in Mettmann
- Ehrenamtlicher Vorstand
 - Vorsitzender und zwei Stellvertreter*innen
 - Sportabzeichen-Beauftragte
 - Fachwartin Lehrwesen
 - Fachwart für Schulwesen
 - Jugendwart
- Hauptberufliche Mitarbeiter*innen
 - Geschäftsführer und Breitensportreferent (Vollzeit)
(mit 50%-Teilzeit beim Ausschuss für Schulsport)
 - Referentin „Sport im Ganztage“ und „Integration durch Sport“ (Vollzeit)
 - Sachbearbeiterin Buchhaltung und Kursprogramm (Teilzeit)
 - Administration Qualifizierung/Aus- Fortbildung (Minijob)



Kreissportbund Mettmann e.V.

Dienstleister u. Serviceanbieter für Sportvereine

Deutsches Sportabzeichen

Qualifizierung

Sportpolitische Interessens-
vertretung für Sportvereine

NRW bewegt seine KINDER!

Präventions- und
Gesundheitskurse

Integration durch Sport!

Monatliche Radiosendung
Sporttausch

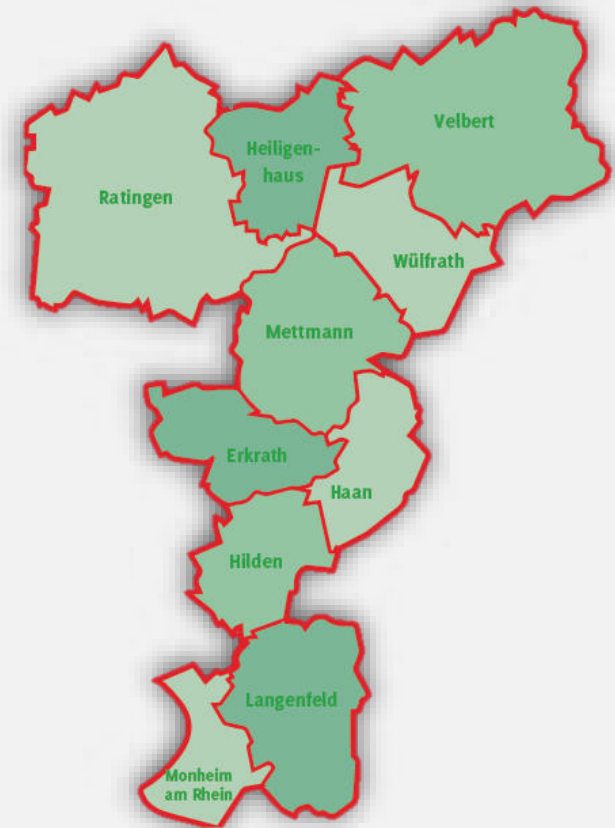
Umsetzung regionaler
Programme und Projekte



Kreissportbund Mettmann e.V.

Dienstleister u. Serviceanbieter für Sportvereine

Unterstützung der Vereine in
finanziellen, rechtlichen
und organisatorischen Fragen



Unterstützungsmöglichkeiten und Fördermittel für Sportvereine

Bewegt GESUND bleiben!

Integration durch Sport!

Vereinsmanagement

Qualifizierung im Sport

Allgemeines

NRW bewegt seine KINDER!



Unterstützungsleistungen für Vereine

VIBSS - Vereins- Informations-, Beratungs- und Schulungs-System

-  Möglichkeit der **Vereinsberatung** als *Informationsgespräch* (Thema: Steuern, Recht etc.), als *Fachberatung* (z. B. Fusion, Sportraumentwicklung etc.), als *Vorstandsklausur*, als *Vereinsentwicklungsprozess* oder als *Ehrenamtsberatung*
Kurz & Gut-Seminare aus dem Bereich Vereinsmanagement werden durch den KSB ME angeboten
-  Sportvereine aus dem Kreis ME
-  Ganzjährig | Seminare des KSB + 6 Std. Vereinsberatung bzw. 20 Std. Ehrenamtsberatung + Ehrenamtsmanager/-in kostenfrei
-  Beantragung **Vereinsberatung** online beim LSB oder schriftlich über den Kreissportbund Mettmann; **Ehrenamtsberatung** + **Ehrenamtsmanager/-in** online www.sportehrenamt.nrw

Fördermittel für Sportvereine

Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (7,56 Mio. Euro)

- ❶ Zuschüsse zur Unterstützung der Übungsarbeit im Verein
- 👥 Sportvereine aus dem Kreis ME
(in 2024: 145 Sportvereine mit 245.095 Euro)
- 📅 Zeitraum Antragsstellung 10.02.25 bis 31.05.25
- 📄 Antragsstellung über das Förderportal LSB NRW e.V.



Qualifizierung im Sport

Fördermittel/Zuschüsse für Sportvereine

1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein

-  Förderprogramm für Maßnahmen von Sportvereinen in den gesellschaftlichen Bezügen Kinder-/Jugendsport; Integration; Inklusion; Gesundheits- /Rehasport
-  Sportvereine aus der Kreis ME (z. Zt. 29 Anträge)
-  Antragstellung 10.02.25 bis 17.04.25 – max. 1.000 € pro Verein
-  Antragsstellung über das Förderportal des Landessportbund NRW e.V. (→ Achtung: Windhundverfahren!)

Integration durch Sport!

Bewegt GESUND bleiben!

NRW bewegt seine KINDER!

Bewegt ÄLTER werden in NRW!



Fördermittel für Sportvereine

Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW



Förderprogramm (30 Mio. €) der EU
EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)
Umsetzung des Förderprogramms im Jahr 2023



Aus Kreis ME: 132 Sportvereine mit ca. 470.000 Euro

Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine

Sport im Park

-  Unverbindliche, frei zugängliche Bewegungsangebote mit denen sich die Sportvereine einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen können
-  Antragssteller: Kreissportbund Mettmann
Kooperationspartner: 4 – 6 Sportvereine
-  Dauerhaft während der Sommermonate oder beschränkt auf die Ferienzeit
-  Rahmenorganisation über den KSB ME

Unterstützungsleistungen für Vereine

Qualifizierung im Sport

Umfangreiches Aus- und Fortbildungsangebot (ÜL-Lizenzen und Zertifikate) im Sport - sportartübergreifend

- ❶ Sportvereine bzw. Vereinsmitglieder erhalten einen 50%igen Nachlass bei der TN-Gebühr bei Aus- und Fortbildungen
- 👥 Sportvereine bzw. Vereinsmitglieder
- 📅 Ganzjährig
- 📁 Anmeldung zu den Qualifizierungsangeboten über den KSB ME bzw. über www.meinsportnetz.nrw



Fördermittel für Sportvereine

Zuschüsse für Ferienfreizeiten (Sportjugend im KSB ME)

-  Die Sportjugend im KSB ME bezuschusst Fahrten, Wanderungen und Lager im Bereich der Jugenderholung von Sportvereinen und Stadtsportverbänden aus dem Kreis Mettmann (im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel)
-  Sportvereine aus dem Kreis ME
-  Bis zum **01.04.** für die im laufenden Haushaltsjahr geplanten Jugendmaßnahmen
-  Antragsstellung über die Sportjugend im KSB ME

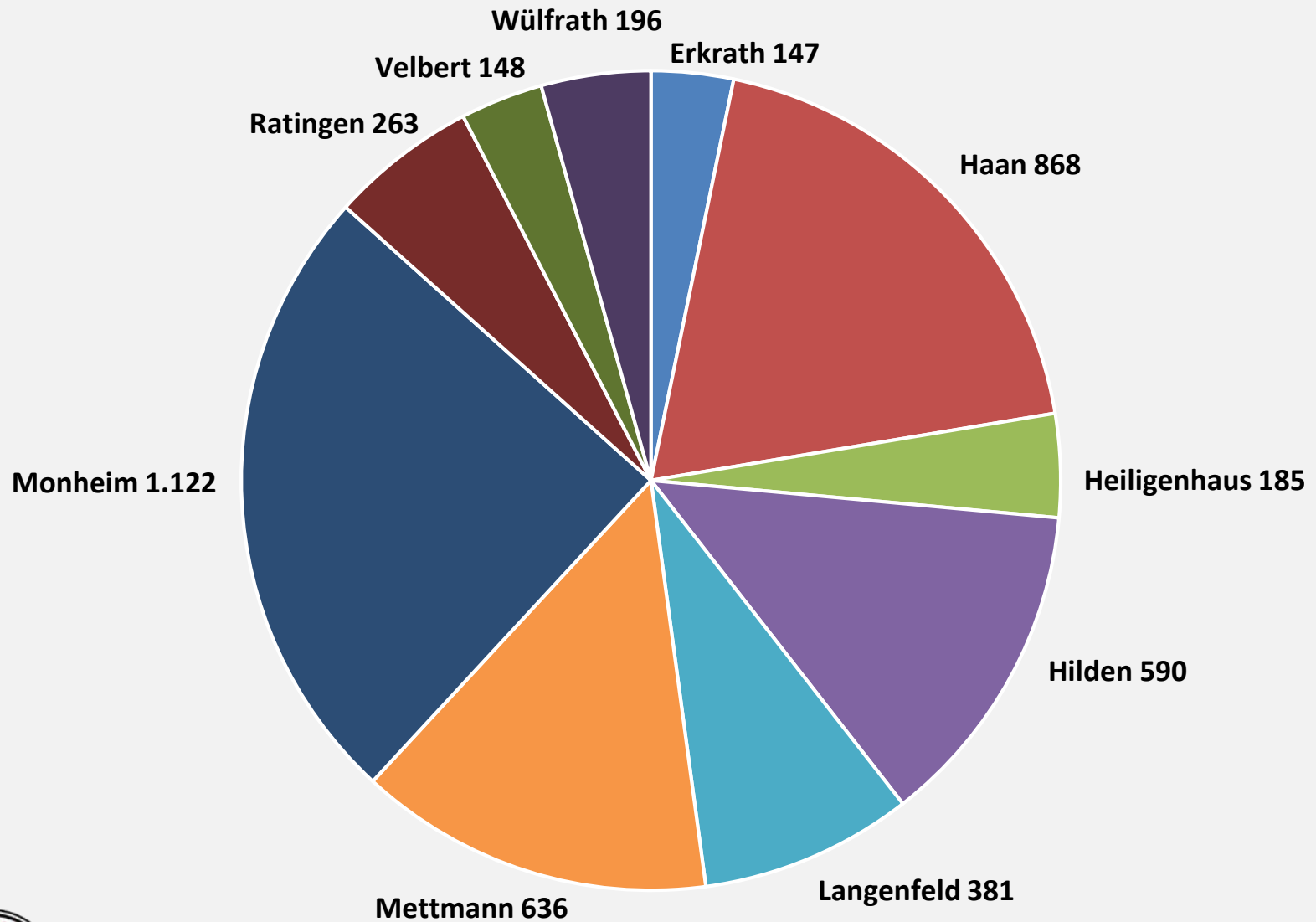
Deutsches Sportabzeichen

10 Sportabzeichen-Stützpunkte im Kreis ME

- Aus- und Fortbildungen für Sportabzeichen-Prüfer*innen
(Kostenerstattung für TN*innen aus dem Kreis ME durch den KSB Mettmann)
- Kostenübernahme der abgelegten Sportabzeichen für Kinder/Jugendliche durch den KSB Mettmann



Deutsches Sportabzeichen



**2024: 4536 Sportabzeichen im KSB ME
(834 Erwachsene + 3702 Jugend)**



Kinder- und Jugendsport

Bewegte Kindheit und Jugend in Nordrhein-Westfalen: Das ist das Ziel des Programms "NRW bewegt seine KINDER!"

1. Kindertagesstätten & Kindertagespflege
2. Außerunterrichtlicher Schulsport & Ganzttag
3. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein
4. Kommunale Steuerung / Netzwerkarbeit



Kinder- und Jugendsport

1. Kindertagesstätten & Kindertagespflege

- **Beratungs- und Koordinierungsstelle**
 - Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“
 - 22 ABKs im Kreis Mettmann
 - 15 Kooperationsvereine
 - Gütesiegel „Bewegungsfördernde Kindertagespflege“
 - 5 zertifizierte Kindertagespflegen
 - 3 Kooperationsvereine
 - KSB-Bewegungskiste – zur kostenfreien Ausleihe
(Eine Spielekiste voller Bewegungsmaterialien)



Kinder- und Jugendsport

2. Außerunterrichtlicher Schulsport & Ganzttag

- **Beratungs- und Koordinierungsstelle**
 - Sport im Ganzttag
 - Sporthelfer*innen - Mehr Bewegung in Schule und Verein
- **Kooperationspartner zur sportbezogenen Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern im Sport**
 - DOSB-Lizenz-Ausbildung Übungsleiter C mit dem Profil „sportartübergreifend“ (BK Neandertal, BK Bleibergquelle, MLKGS Ra)
 - Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ (ZBF) (BK Neandertal und BK Bleibergquelle)



Kinder und Jugendsport

3. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“

-  Kostenlose Zurverfügungstellung der Kibaz-Materialien (Handbuch, Urkunden, Laufkarten, Stationskarten)
-  Sportvereine mit Angeboten im Kinderbereich
-  Ganzjährig
-  Materialanforderung/Beratung über den Kreissportbund ME



NRW bewegt seine KINDER!



Kinder- und Jugendsport

3. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

SPORTS-ACTION-DAYS (S-A-D)



Federführende Planung der SPORTS-ACTION-DAYS, in Absprache mit den SSV / Sportvereinen vor Ort
Sportinformationsmesse (kostenlos)



Sportvereine aus einer Stadt mit Angeboten im Kinder-/Jugendbereich → Absprache mit dem SSV/SSB notwendig



Ganzjährig auf Anfrage > > z. B. am 22. Juni in Hilden



Interessensbekundung über den Kreissportbund ME

NRW bewegt seine KINDER!



Kinder und Jugendsport

4. Kommunale Steuerung / Netzwerkarbeit

- Kooperationspartner des Kreisgesundheitsamtes
 - LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit
(Psychomotorische Förderung für Kinder + Minisportabzeichen)
- Kooperation mit dem Berater im Schulsport im Kreis ME
- Umsetzung von Projekten mit örtlichen Partnern
(Städte, Kirchen, freie Wohlfahrtsträger)



Integration durch Sport

- 2 Stützpunktvereine im Kreis ME
 - Judo-Club Hilden 1951 e.V.
 - Behindertensportgemeinschaft Langenfeld e.V.
- Kooperation mit dem Kreisintegrationszentrum
 - Projekt KIM (Landesprogramm Kommunales Integrationsmanagement)
 - ÜL-Fortbildung „Rassismus im Sport“



Gefördert durch:



Prävention von sexualisierter und interpersoneller Gewalt

- KSB Mettmann ist Ansprechpartner für die Vereine im Kreis ME
 - Hilfestellung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten
 - Organisation von Kurz & Gut Seminaren zur Sensibilisierung für Trainer*innen, Übungsleitungen und Vorstandsmitglieder



Bewegungs- und Präventionsangebote

-  Durchführung von Bewegungs- und Präventionskursen in den Städten Erkrath, Mettmann, Velbert und Wülfrath, z. B. Wirbelsäulengymnastik, Aquafitness etc.
-  Für vereinsungebundene Mitbürger*innen
-  Ganzjährig als Kurssystem
-  Anmeldung beim KSB Mettmann

Vertreterfunktion

- Mitglied der Ständigen Konferenz der Bünde (Landesebene)
- Vertretung des Sports im Ausschuss für Schule und Sport
Kreis Mettmann
- Vertretung des Sports im Beirat der Unteren Naturschutzbehörde
- Mitglied der Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk im Kreis
Mettmann

Sonstiges



Radiosendung Sporttausch:

– Jeden 1. Donnerstag im Monat; 20:04 Uhr Radio Neandertal



NRW Streetbasketballtour am 18. Juni in Velbert
in Kooperation mit der Gesamtschule Velbert, den
Velbert Baskets und der Stadt Velbert



Kontakt

Kreissportbund Mettmann e.V.
Mittelstraße 9
40822 Mettmann



02104 – 976 100



info@ksbmettmann.de



www.ksbmettmann.de

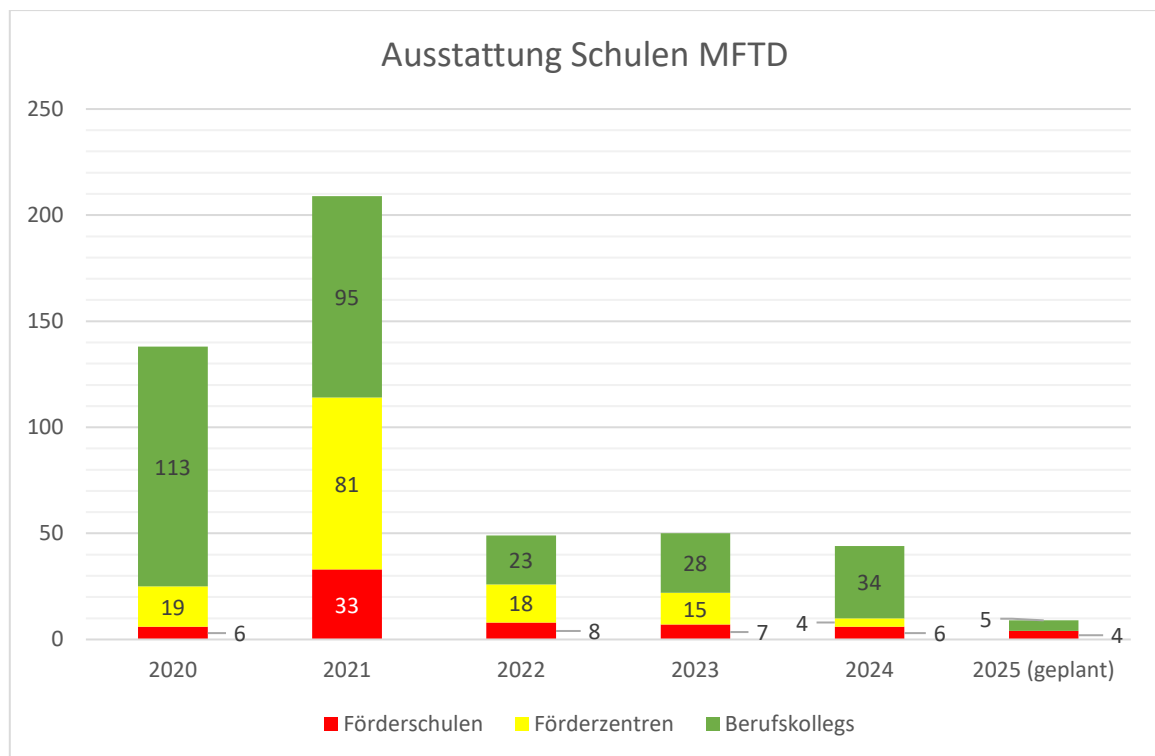


Bericht der Stabsstelle IT-Steuerung & Digitalisierung zum Umsetzungsprozess der Digitalisierung an Schulen

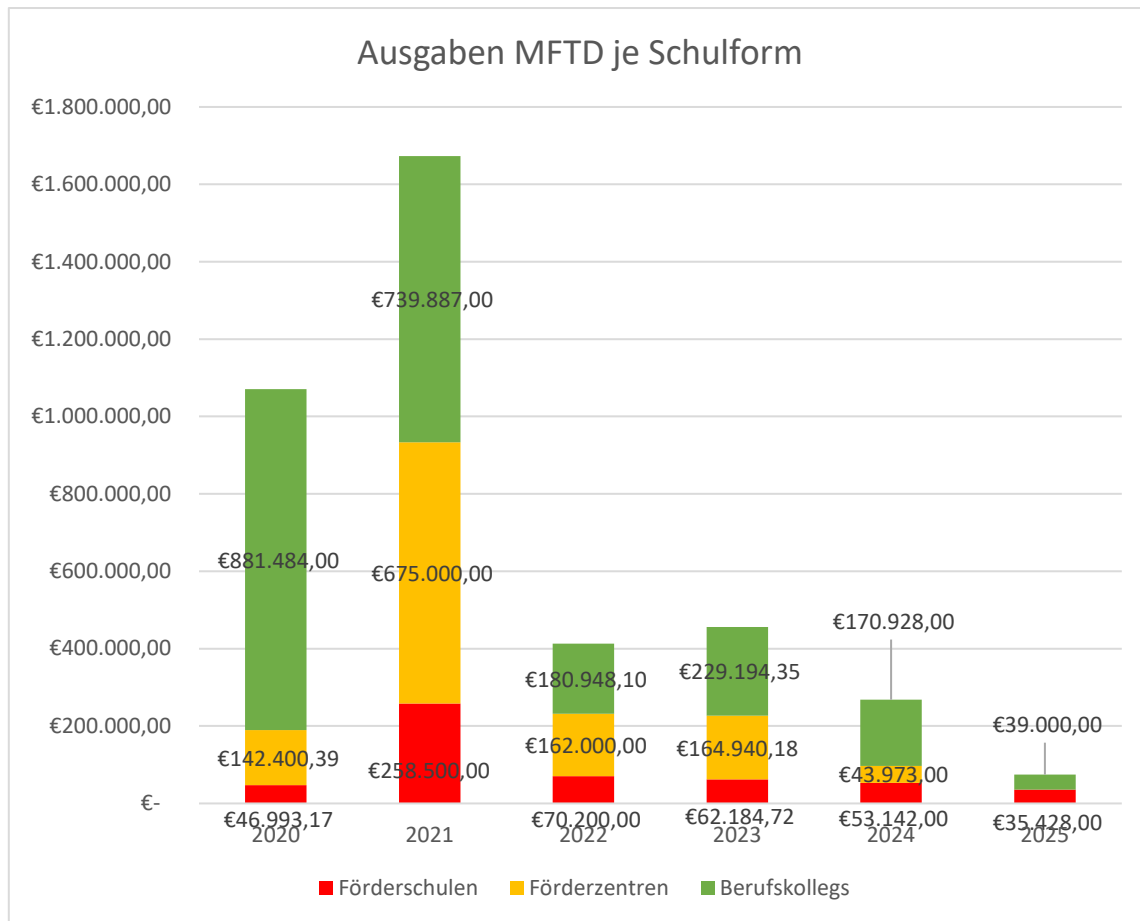
Februar 2025

1. Ausstattung der Kreisschulen mit Multifunktionstouchdisplays (MFTD)

Die angestrebte Vollausrüstung der kreiseigenen Schulen wird in diesem Jahr voraussichtlich abgeschlossen. Aktuell sind insgesamt 490 Geräte im Einsatz. Die Aufteilung der Geräte unterteilt sich innerhalb der Schulen auf folgende Anzahlen pro Schulform: An den Förderschulen des Kreises Mettmann sind aktuell 60 Multifunktionstouchdisplays im Einsatz. An den Förderzentren sind 137 Geräte sowie an den Berufskollegs 293 Geräte.

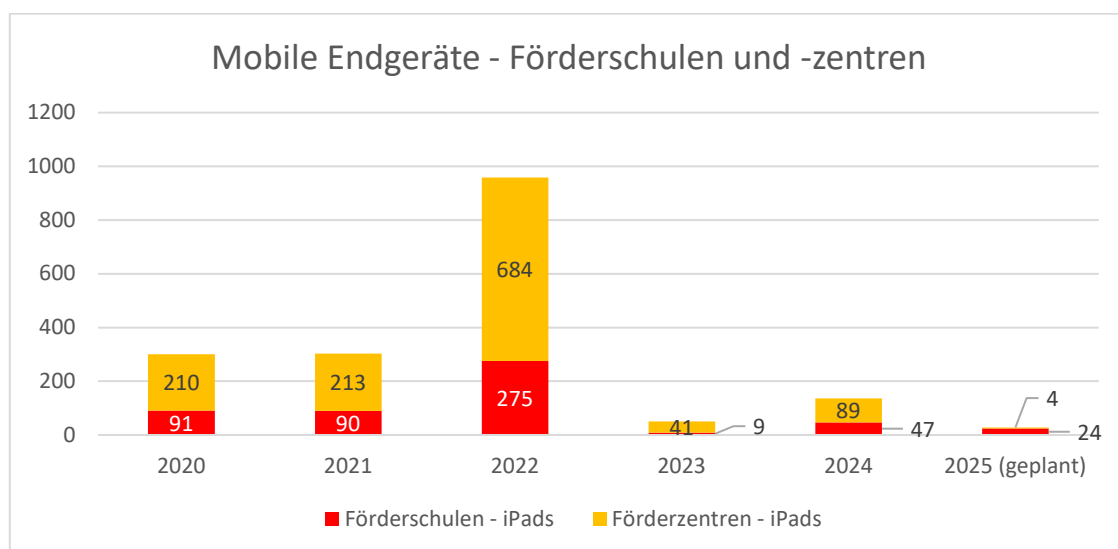


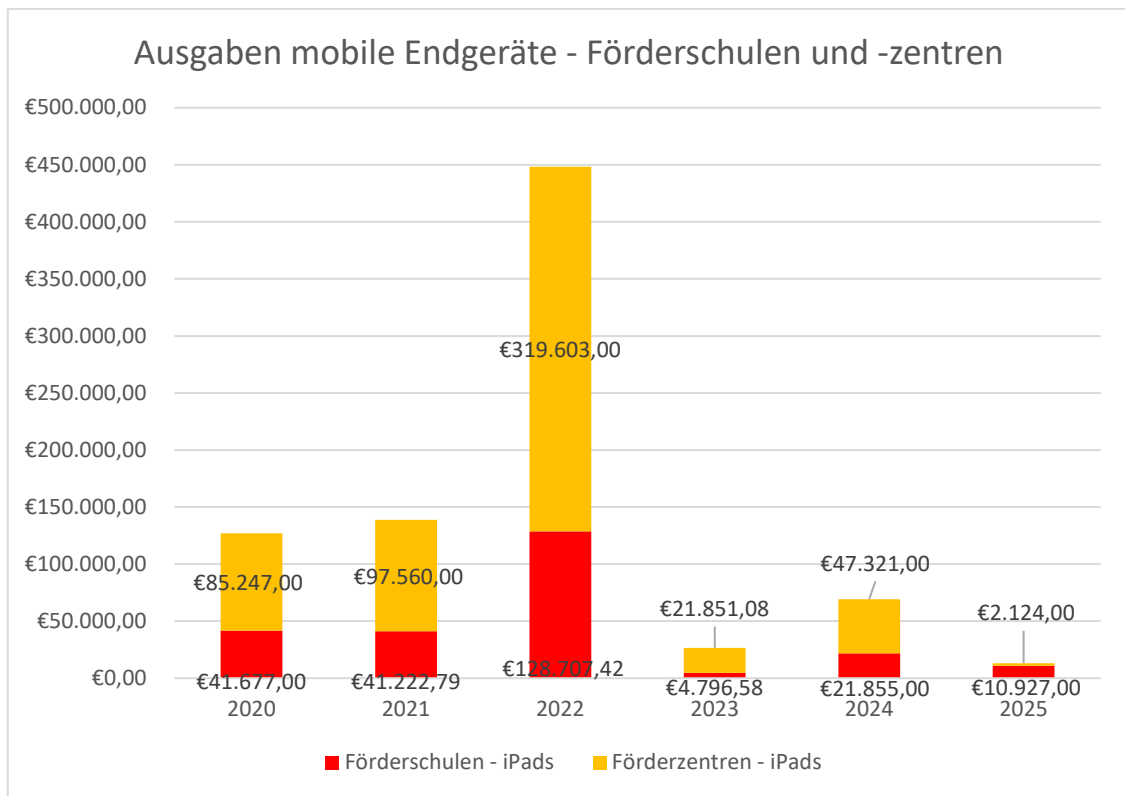
Weiterhin ist die Beschaffung von neun weiteren Geräte schulformübergreifend geplant. Vor dem nächsten Beschaffungsauftrag wird es eine weitere Abfrage bei den Schulen geben.



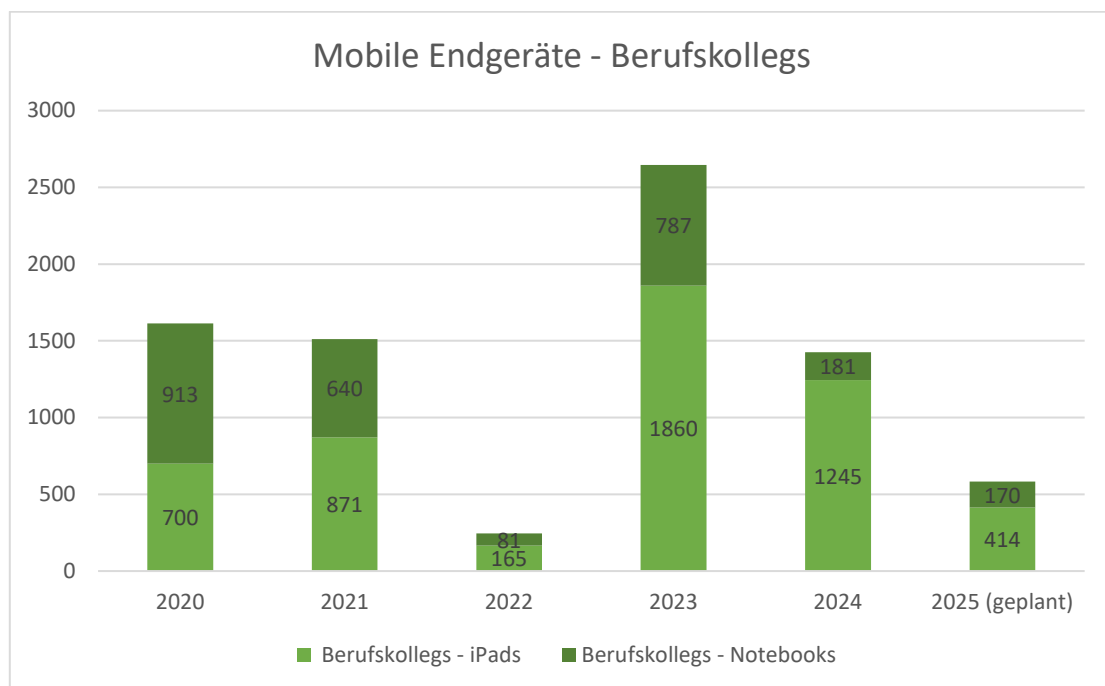
3. Ausstattung der Kreisschulen mit mobilen Endgeräten

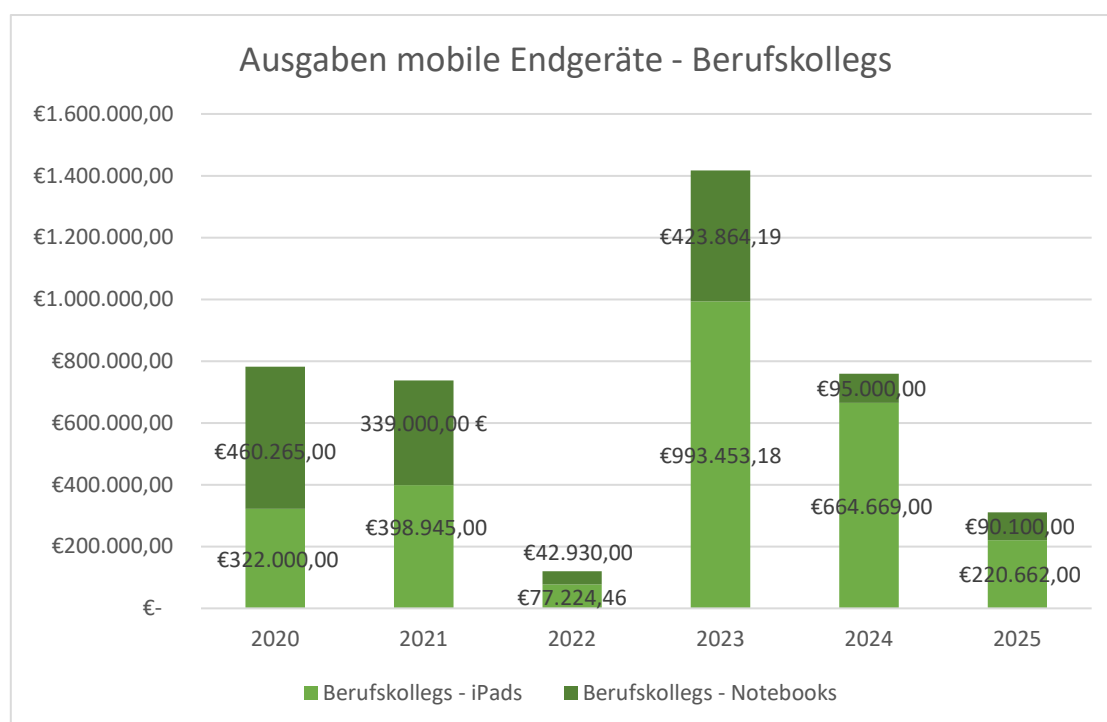
Aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen konnte die Vollausrüstung an den Förderschulen nicht aufrechterhalten werden. Weitere Geräte zur erneuten Erreichung einer Vollausrüstung werden im laufenden Kalenderjahr beschafft. Für die Berufskollegs wird ebenfalls noch in diesem Jahr die Vollausrüstung angestrebt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind an den Förderschulen sowie -zentren insgesamt 1759 mobile Endgeräte in Benutzung.





An den Berufskollegs befinden sich 7443 mobile Endgeräte in Benutzung. Weitere 584 Geräte sind für das laufende Kalenderjahr zur Beschaffung eingeplant. Aktuell wird bei den Beschaffungen für die Berufskollegs eine bedarfsorientierte und kursscharfe anstelle einer homogenen Ausstattung angestrebt, um den pädagogischen Nutzen der Geräte zu erhöhen. Dies wird über jährliche Abfragen an den Berufskollegs sichergestellt.





4. Fördermittel Videokonferenzanlagen Berufskollegs

Die Landesregierung hat für die Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann eine weitere Fördersumme über den DigitalPakt NRW zur Verfügung gestellt. Hiermit können einzelne Räumlichkeiten innerhalb der Schulen zu vollwertigen Videokonferenzräumen ausgebaut werden. Die Fördersumme beläuft sich auf insgesamt 68.400 € und wurde seitens der Bezirksregierung mit Datum vom 18.10.2024 bewilligt.

Der Beschaffungsprozess wurde seitens der Stabsstelle IT-Steuerung und Digitalisierung eingeleitet und wird aktuell seitens des KRZN umgesetzt. An jedem der vier Berufskollegs wird ein im Vorfeld durch die Schule bestimmter Raum mit einer vollumfänglichen Videokonferenzanlage ausgestattet.

5. WLAN-Ausbau an den Kreisschulen

Einleitend wird an dieser Stelle zunächst kurz dargestellt wie sich der Umsetzungsprozess darstellt.

Einordnung und Vorgehen

Vorausgeschickt sei, dass es sich bei der Inbetriebnahme eines WLAN-Netzwerkes in einer Schule um ein komplexes Projekt mit hohen Anforderungen und mehreren Handlungsträgern aus der Verwaltung, dem KRZN und den ausführenden Firmen handelt. Parallele Projekte (u.a. Inbetriebnahme VG7, LAN-Migrationen diverse Nebenstellen und Verwaltungsgebäude 5 und 10, Fortführung Netztrennung aufgrund BSI-Grundschutz, Umsetzung SINA-Sicherheitsinfrastruktur Ausländerbehörde) greifen auf identischen Personalressourcen im Netzwerkbereich des KRZN zu. Hier erfolgt kontinuierlich eine Priorisierungssteuerung mit dem Kreis.

Die Umsetzung erfolgt in folgenden Schritten:

Schritt 1 - Erstellung Infrastrukturverkabelung

Hierzu werden seitens des Amtes für Hoch- und Tiefbau entsprechende Fachfirmen beauftragt und bei der Umsetzung begleitet. Leider kommt es hier teilweise zu Minderleistungen, die aufwendig nachgesteuert werden müssen.

Schritt 2 - Erstellung Revisionsunterlagen und Dokumentation

Durch den Kreis erfolgt die Abnahme und Freigabe sowie die Übergabe der notwendigen Revisionsdokumente an das KRZN. Diese werden in die dortige technische Dokumentation (Pa-thfinder) übernommen.

Schritt 3 - Bereitstellung Aruba Central (Nachfolgelösung für bestehende Lösung)

Das KRZN stellt ein funktions- und leistungsfähiges Management der Infrastruktur zur Verfügung. Bei der aktuellen Implementierung der Nachfolgelösung Aruba Airwave kam es leider bislang zu Verzögerungen in der Bereitstellung. Mit Nachdruck wurde hier bereits gegenüber dem Hersteller eskaliert.

Schritt 4 - Erstmalige Einrichtung Aruba Central, Installation und Management Aruba Hardware, Etablierung Blaupause

Mit Unterstützung der Firma Cancom erfolgt die Installation der Technik vor Ort mit anschließender Integration aller Aruba-Komponenten in Central inkl. Inbetriebnahme der Infrastruktur. Pro Standort ist mit einer Umsetzungsdauer von zwei bis vier Wochen zu rechnen.

Begleitprozess bzw. Schritt 5 - Anforderungsmanagement WLAN-Dienste / -Services sowie deren Bereitstellung

Abschließend erfolgt die Konfiguration der vom Kreis Mettmann/Schulen vorzugebenden WLAN-Anforderungen (Erforderlichkeit welcher Dienste und Netze – u.a. Entscheidung zu freiem WLAN).

Demgemäß ist die Bereitstellung der sog. strukturierten Verkabelung somit essenziell für die Realisierung des WLAN-Ausbaus. Das Amt für Hoch- und Tiefbau (Amt 23) projiziert die einzelnen Hochbaumaßnahmen. Nachfolgender Sachstand wurde seitens Amt 23 kommuniziert – leider sind die Schlechtleistungen der eingesetzten Firmen hier signifikant.

5.1 WLAN Berufskolleg Ratingen

Geplanter Fertigstellungstermin Infrastrukturverkabelung: 2. Quartal 2025

Die Verkabelungen der Klassenräume wurde fertiggestellt. Aufgrund der Gebäudesubstanz war es erforderlich im Bauteil 3 die Abhangdecken zu ertüchtigen, da diese nicht nach Montageanleitung montiert wurden und somit Gefahr durch herabfallende Teile bestand. Abhangdecken wurden wieder ertüchtigt.

Die ausführende Firma für die Verkabelungsarbeiten wurde angemahnt, die Restarbeiten sowie Revisionsunterlagen bis 15.04.2025 zu übergeben. Andernfalls wird eine Drittfirma mit der Leistung beauftragt.

5.2 WLAN Ausbau Helen-Keller-Schule

Geplanter Fertigstellungstermin Infrastrukturverkabelung: 2. Quartal 2025

Das Gewerk ist baulich fertiggestellt. Es sind diverse Mängel an den Brandschutzdurchführungen festgestellt worden. Diese wurden mit der Abarbeitungsfrist Ende der Osterferien angezeigt. Die notwendigen Revisionsunterlagen sind noch nicht komplett übergeben.

Es fehlt für die Inbetriebsetzung die Messung der Glasfaserleitungen. Bis zur Mangelbeseitigung erfolgt ein Einbehalt zur Schlussrechnung

5.3 WLAN Ausbau Schule am Thekbusch

Die strukturierte Verkabelung der Schule am Thekbusch ist abgeschlossen. Das KRZN arbeitet aktuell an der Umsetzung der Schritte 3 und 4. Bis zur Sitzung des Ausschusses soll ein Abschlusstermin benannt werden.

5.4 WLAN Ausbau Schule an der Virneburg

Geplanter Fertigstellungstermin Infrastrukturverkabelung: 4. Quartal 2025

Die ausführende Firma hat ihr Gewerk nicht fertiggestellt und Brandschutzarbeiten, trotz Haftungsausschluss und Gutachten, verweigert. Daraus hat zwischenzeitlich ein Gerichtsverfahren ergeben. Zur Vergabe der Restarbeiten werden durch einen Fachplaner die entsprechenden Unterlagen erstellt. Durch den Bauverzug werden die Arbeiten erst Ende 2025 fertiggestellt.

5.5 WLAN Ausbau Förderzentrum Nord

Geplanter Fertigstellungstermin Infrastrukturverkabelung: 2. Quartal 2025

Baulich wurde die passive Strukturverkabelung für beide Gebäude fertiggestellt. Die Revisionsunterlagen wurden als Mangel nach der förmlichen Abnahme für Gebäude 1 noch nicht übergeben. Die Abnahme von Gebäude 2 ist noch offen. Revisionsunterlagen wurden noch nicht übergeben. Frist für die Unterlagen ist der 28.02.2025.

5.6 Weitere Liegenschaften

Es sind noch fünf weitere Liegenschaften auszustatten. Das FZ Süd (Monheim/Langenfeld), das FZ Mitte (Hilden) und das FZ Neanderland (Mettmann) sind für die Jahre 2025/2026 vorgesehen.

Eine Umsetzung für das FZ Neanderland (Ratingen) ist für 2027/2028 vorgesehen. Ein Ankauf der Liegenschaft sowie ein Erweiterungsbau in Containerbauweise wird erwogen. Für den Fall des Ankaufs ist zum Netzwerkausbau noch die komplette Elektrotechnik sowie weitere Umbaumaßnahmen zu planen, die ggf. kollidieren. Daher ist hier eine Gesamtbetrachtung der Umbaumaßnahmen vorzunehmen.

1. Abteilung 40-1 - Schulamt als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

1.1 Regionale Schulberatung

1.1.1 Fachkräfte für Systemische Extremismusprävention

2019 wurde eine Fachkraft für Systemische Extremismusprävention der Regionalen Schulberatung (Landesschulpsychologie), die an die Abteilung Schulamt angedockt ist, zugeteilt.

Die Fachkräfte für Systemische Extremismusprävention haben die Aufgabe, die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstellen bei Fragen zur Prävention von Radikalisierung, Extremismus und Gewalt zu unterstützen. Dabei arbeiten sie eng mit den Schulen zusammen und beraten beispielsweise bei Vorfällen mit extremistischem Hintergrund in den Klassen, Lehrkräfte und weiteres schulisches Personal, damit diese mit herausfordernden Situation handlungssicher umgehen können.

Die Landesregierung will nunmehr die Schulen in NRW bei der Prävention von Extremismus weiter stärken und dazu ab 01.08.2025 weitere 54 Stellen für Fachkräfte für Systemische Extremismusprävention bereitstellen.

1.1.2 Personelle Situation

Aufgrund von Elternzeiten und beruflicher Veränderungen gibt es im Team der Regionalen Schulberatung personelle Vakanz. Die Stellenbesetzung erfolgt auf Ebene der Bezirksregierung Düsseldorf. Diese startet unterjährig regelmäßig Sammelausschreibungen und berücksichtigt hier u.a. auch die freien Stellenanteile der Regionalen Schulberatung Kreis Mettmann.

1.2 Medienzentrum

1.2.1 Medienscouts 2025 | Siebter Durchgang gestartet

Im landesweiten Projekt Medienscouts ist am 4. Februar 2025 der Startschuss für den mittlerweile 7. Ausbildungsdurchgang (W7) Medienscouts und ihre Beratungslehrkräfte gefallen. Neu ist dabei, dass sich alle aktiven und zukünftigen Medienscouts auf einer landesweiten Communityplattform mit dem Namen **SCOUT:NET** austauschen können.

Zehn teilnehmende Schulen sind in W7 dabei:

- Gymnasium am Neandertal Gymneander, Erkrath
- HS MLKS Martin-Luther-King-Schule, Velbert
- BVA Bettine-von-Arnim Gesamtschule, Langenfeld
- Städt. Gymnasium, Velbert-Langenberg
- Gesamtschule, Velbert-Mitte
- Gesamtschule, Heiligenhaus
- Gesamtschule, Velbert-Neviges
- KGL Kopernikus-Gymnasium, Ratingen-Lintorf
- GSG Geschwister-Scholl Gymnasium, Velbert
- WFS Wilhelmine-Fliegener Gesamtschule, Hilden



Teilnehmende Mediencouts am 4. Februar 2025 beim Modul 1 in Heiligenhaus

1.2.2 Finaler Umzug des Medienzentrums steht bevor

Was lange währt, wird endlich gut: Der finale Umzug des Medienzentrums mitsamt der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, Technik und Lernmaterialien in das 2. Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes 5 am Jubiläumsplatz soll noch vor den Osterferien stattfinden. Dann sind Medienberatende des Landes, welche bereits im September 2024 umgezogen sind und die Kreismitarbeitenden endlich wieder unter einem Dach im neu gestalteten Medienzentrum vereint.

Das Amt für Hoch- und Tiefbau arbeitet daran, einen zweiten Rettungsweg bis zu den Sommerferien zu realisieren. Erst nach einer Genehmigung der Nutzungsänderung durch die Bauaufsicht und die sich anschließenden notwendigen Umbauarbeiten können dann auch größere Besuchergruppen gleichzeitig empfangen und betreut werden.



Außenansichten Verwaltungsgebäude 5 an der Schwarzbachstr. 12

1.2.3 Medienzentrum 2.0 – Digital Making Places - Neue Möglichkeiten in neuen Räumen

Im Dezember 2023 hat die Verwaltungskonferenz beschlossen, dass das Medienzentrum in die, bereits durch die Kreisverwaltung angemieteten, Räume in der Schwarzbachstraße 12 umziehen soll.

Ausschlaggebend war neben der Raumnot im Verwaltungsgebäude 2 auch die vom Schulministerium für 2024 angekündigte Ausstattung sogenannter DMPs (Digital Making Places) in allen kommunalen Medienzentren in NRW. Die Ausstattung wurde in den vergangenen Monaten geliefert und konnte bereits aufgestellt werden. Somit finden sich im neuen Medienzentrum nun insgesamt fünf unterschiedliche Workshopräume:

- Robotik- & Codinglab (ca. 60qm)
- Fablab (ca. 40qm)
- Virtual-/Augmented Realitylab (ca. 20 qm)
- Videolab (ca. 25qm)
- Audiolab (ca. 18 qm)

Die neuen Räumlichkeiten beherbergen nicht nur die Technikpakete des Landes, sondern umfassen auch den bisherigen Technikpool und weitere pädagogische Lernmittel aus dem Medienzentrum.

Durch die Neugestaltung und die Ausstattung des Schulministeriums lassen sich gleich mehrere Vorteile realisieren:

- es können mehr Teilnehmende gleichzeitig einen Workshop besuchen
- Raumkonzepte sind den jeweiligen Themen angepasst
- größtmögliche Flexibilität in der Nutzung

- viele Möbel sind modular und rollbar, sodass individuelle Raumsituationen geschaffen werden können
- Stationenlernen auch über mehrere Workshopräume möglich
- anregende Lern- und Erfahrungsräume

Durch „Hands-On“ Workshopideen erfahren Lehrkräfte, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern haptische Lernerfahrungen ermöglichen können. Also anfassen, mit den Händen begreifen, drehen, von allen Seiten betrachten, ausprobieren, kennenlernen, Möglichkeiten entdecken – und am Ende: neue Perspektiven für eigene Unterrichtsszenarien entwickeln. Schulübergreifend – aber auch gemeinsam mit vielen Interessierten aus dem eigenen Kollegium.

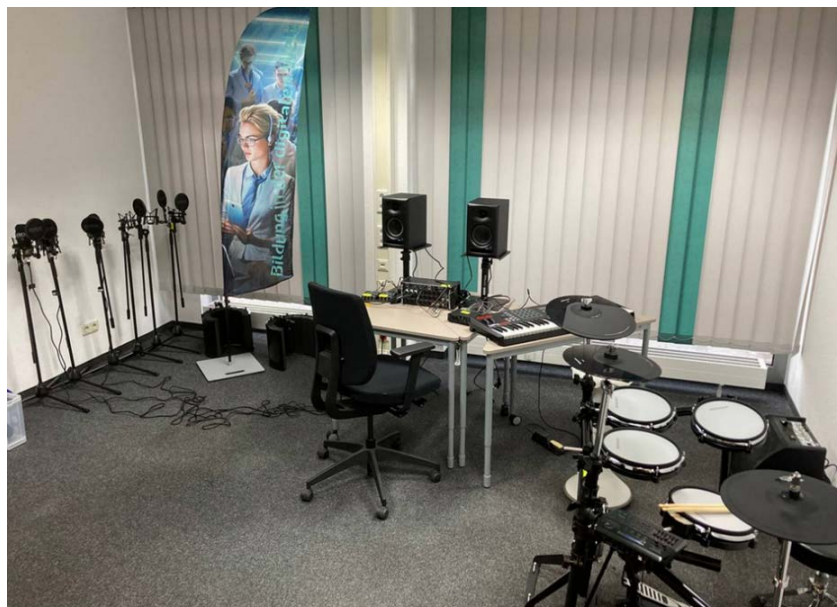
Es ergeben sich zudem weitere positive Möglichkeiten für Besucher_innen, Teilnehmende und Kooperationspartner_innen:

- Austausch und Kollaborationen mit Netzwerkpartnern
- Weiterentwicklung und Ausbau einer flexiblen Lern- und Infrastruktur
- Entwicklung flexibler Nutzungskonzepte durch Themenräume & Lernstationen sowie neuer Workshopideen
- Professionalisierung von Team und Partnern
- Vernetzung mit Institutionen, die (auch) als Inkubatoren dienen können

Außerdem bietet sich den Lehrkräften Gelegenheit

- Ideen, welche sie im Rahmen des jährlich stattfindenden Fachtags MINT, kennengelernt haben, in kürzeren Workshopeinheiten weiter zu verfolgen. Die kann beispielsweise im offenen MedienCafé und den Workshopräumen, im Digital LearnLab mit Themenbausteinen zu Künstlicher Intelligenz, 3D-Druck, Drohnen, Coding mit Lernrobotern, Erstellen von H5P-Anwendungen, VR-/AR-Anwendungen für den Unterricht, Programmieren mit Calliope oder dem Raspberry Pi, Erklärfilmen oder Einsatz von Greenscreens im Unterricht sowie weitere Video- und Audiolerneinheiten geschehen
- die Durchführung von Beratungen und Lehrkräftequalifizierungen gemeinsam mit dem Pädagogischen Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros, den Medienberatenden der Bezirksregierung im Kreis Mettmann weiter zu entwickeln
- die Idee des „Digital Making“ in die außerschulische Lehrkräftequalifizierung einzubinden und die Lehrkräfte im Kreis in den Umgang mit Medien sowie der Implementierung von innovativen Technologien in digitalen Unterrichtsszenarien zu unterweisen und anzuleiten.

Im Anschluss noch ein paar erste Impressionen, welche noch im Aufbau befindliche Workshopräume und frisch ausgepackte Möbel zeigen:





2. Abteilung 40-2 - Regionales Bildungsbüro / Übergang Schule Beruf

2.1 FerienIntensivTraining- FIT in Deutsch in den Osterferien 2025

Momentan laufen die Vorbereitungen für den kommenden FIT Osterferienkurs, der vorbehaltlich eines positiven Zuwendungsbescheids der Bezirksregierung vom 14.04. bis 25.04.2025 an allen vier Berufskollegs stattfinden wird. Die geplanten Nachmittagsaktivitäten umfassen unter anderem ein Besuch in einem Jugendzentrum, Besichtigung bei der Feuerwehr, sowie Bibliotheksbesuche, Naturfarben- und Tanzworkshops, Zoo-, Bauernhof- und Kinobesuche, Besuch einer Kletterhalle, Bowling und Minigolf.

2.2 Schulbegleitheft – Hallo! Willkommen im Kreis Mettmann. Willkommen in deiner Schule

Der Bedarf von Schulen für das Schulbegleitheft für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler ist nach wie vor sehr groß. Seit Anfang Februar 2025 liegt dem Regionalen Bildungsbüro eine aktualisierte Fassung der beiden Sprachversionen „Türkisch/Arabisch/Englisch/Deutsch“ sowie „Russisch/Ukrainisch/Englisch/Deutsch“ vor. Von jeder Version wurden jeweils 1.000 Exemplare gedruckt. Davon wurden seit der Aktualisierung bereits 880 Hefte (in jeder Sprachversion jeweils 440 Stück) an die Schulen, Stadtverwaltungen, das Kreisintegrationszentrum und weitere Institutionen des Kreises auf Anfrage versendet. Das Schulbegleitheft soll den Kindern und Jugendlichen ein Willkommensgefühl vermitteln und auf spielerische Art und Weise ein besseres Kennenlernen der Schule und des Kreises Mettmann ermöglichen.

2.3 Ausbildungspatenprojekt

Zurzeit stehen ca. 25 Ehrenamtliche als Paten und Patinnen zur Verfügung, 16 Jugendliche werden aktuell betreut, 8 weitere Jugendliche haben sich ganz aktuell für die Teilnahme am Projekt angemeldet.

Für die Öffentlichkeitsarbeit wird seit Anfang des Jahres ein Imagefilm genutzt, der hauptsächlich in Schulklassen gezeigt wird und das Interesse der Jugendlichen an einer Projektteilnahme wecken soll.

Am Förderzentrum Nord werden Schüler und Schülerinnen von einem Ausbildungspaten unterstützt, um mit ihnen die Möglichkeiten und Potenziale für eine Fachpraktiker-Ausbildung zu erschließen. Diese stark praktisch orientierten und theoriereduzierten Ausbildungen werden größtenteils von der Agentur für Arbeit finanziert und stehen insbesondere Jugendlichen mit einer Lernbehinderung offen. Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Regelausbildungen.

2.4 HandwerkStärken

Im Rahmen der Berufsfelderkundungstage (BFE) werden in diesem Jahr vier Workshops mit anschließender Betriebsbesichtigung angeboten, zwei davon in Zusammenarbeit mit dem zdi-Labor BKN-Technik4ME. Ein Workshop deckt z.B. das Berufsfeld Elektrik ab, die Jugendlichen haben die Gelegenheit Bauteile zu löten und eine eigene elektronische Schaltung zu bauen. Am Nachmittag ermöglicht die Firma EDS GmbH aus Velbert eine Baustellenbesichtigung.

2.5 Berufliche Orientierung - Kommunale Koordinierungsstelle

Die Kommunale Koordinierung (KoKo) hat bei einzelnen Bildungsträgern die Durchführung der Potenzialanalyse begleitet. Für das neue Schuljahr ist eine Weiterentwicklung der Potenzialanalyse vorgesehen. Hierüber wurden die Bildungsträger im Kreis Mettmann informiert. In Absprache mit der unteren Schulaufsicht hat die KoKo die Lose für die Umsetzung der Potenzialanalyse im Schuljahr 2025/26 gebildet.

Für die Berufsfelderkundung (BFE) wurden Unternehmen im Kreis Mettmann angesprochen. Die KoKo initiierte eine Schulung für die Lehrkräfte zum Umgang mit dem Buchungsportal Im-
piris. Die BFE-Tage finden vom 07. – 10.04.2025 statt.

2.6 Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) und Netzwerk Zukunft durch Innovation (zdi):

Die KSW-Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Unternehmen befindet sich in der finalen Abstimmung mit der IHK Düsseldorf. Erste Austauschgespräche mit bestehenden KSW-Lernpartnerschaften wurden bereits geführt. Zudem haben sowohl Unternehmen als auch Schulen ohne bisherige Kooperation ihr Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert.

Im Dezember 2024 fand ein Präsenztreffen der Leiter der zdi-Schülerlabore im Kreis Mettmann statt. Ziel ist der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Best Practices, um die Qualität und Zusammenarbeit der zdi-Schülerlabore nachhaltig zu stärken. Der nächste Austausch ist für das 2. Quartal 2025 geplant.

Zur Stärkung des zdi-Netzwerks wurde eine zusätzliche refinanzierte halbe Projektstelle mit Förderbeginn zum 1. Juni 2025 bewilligt. Die offizielle Übergabe des Zuwendungsbescheids durch Ministerin Ina Brandes erfolgte am 14. Februar in Oberhausen. Mithilfe der Netzwerkförderung und unter dem Projektnamen „ME extends MINT“ soll die Reichweite gesteigert, Handwerksbetriebe verstärkt eingebunden und die Kommunikationsarbeit weiter ausgebaut werden.



Foto: © MKW NRW | Caroline Seidel

Anfang März finden die Schiedsrichterschulungen für die Jurymitglieder zur Vorbereitung auf den zdi-Roboterwettbewerb am 9. April statt. Dabei erfolgt auch Unterstützung aus dem Regionalen Bildungsbüro.

Das zdi-Schülerlabor BKN Technik4ME feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier findet am 8. Mai im Berufskolleg Niederberg statt.

2.7 Bildung in der Digitalen Welt

MINT:

- 10. Durchgang der MINT-Macher-Runde in Kooperation mit dem zdi-Netzwerk
- Fortführung des LORARWAN-Projektes zur Sammlung von Umweltdaten an Schulen
- Planung des Roboterwettbewerbs im April 2025 in Kooperation mit dem zdi

Vernetzung:

- Planung des Netzwerktreffens mit Schulträgern/Schulverwaltungsamts-IT-Beauftragten am 14.03.2025
- Unterstützung der Medienberater_innen bei den Netzwerktreffen der Digitalisierungsbeauftragten der Schulen im Kreis Mettmann
- Pflege des neuen Netzwerks zur 1:1-Ausstattung

Konzeptionelle Arbeit

- Mitarbeit bei der Konzeption des neuen Medienzentrums als „Digital-Making-Place“
- Erweiterung des Bildungsportals um ein Veranstaltungstool
- Mitbetreuung des Avatar-Pilot-Projektes an Förderschulen

Workshops in Kooperation mit dem Medienzentrum zu folgenden Themen:

- Einführung in die Bildungsmediathek
- Sprechende Bilder mit KI erstellen
- Coding/Robotik-Workshop für ganzes GS-Kollegium
- EduBreakout – Escape-Rooms in der Schule
- Systematische Einführung zu Edumaps
- Workshops zu den neuen Formatreihen (Onilo, Leon, 123-Chemie, Matheretter, Tutor)
- Workshops zu Cybermobbing, Sexting, Demokratiebildung

Workshopreihen gemeinsam mit dem Medienzentrum:

- Zertifikatskurs Filmbildung (dritter Durchgang à fünf Workshops gerade beendet)
- Internet-ABC (sechster Durchgang à drei Workshops)
- Medienscouts

3. Abteilung 40-3 – Schulverwaltung

3.1 Sachstand Kreissportlerehrung

Am 28. Januar 2025 haben die Vertreter der zehn Stadtsportverbände sowie der Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Sport die Jurysitzung zur Auswahl der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler durchgeführt. Insgesamt wurden dreizehn Sportlerinnen und Sportler bzw. Mannschaften des Jahres gewählt. Die Nominierung erfolgt in diesem Jahr in den Kategorien Junior, Juniorin, Herren, Damen, Senior, Seniorin, Mannschaft Herren, Mannschaft Damen und Ehrenamt.

Eine Implementierung der Ergebnisse der Schulsportwettkämpfe in das Konzept der Sportlerehrung kam nicht in Betracht, da die Ausrichtungen grundsätzlich unterschiedliche sind.

Die Sportlerehrung findet am 14. Mai 2025 im Lockschuppen Hochdahl statt. Die Einladungen wurden zwischenzeitlich versandt.

Die Anmeldungen werden bis 15.03.2025 an Herrn Neubauer erbeten. (simon.neubauer@kreis-mettmann.de)

3.2 Startchancenprogramm - Phase 2

Die nordrhein-westfälische Schulministerin Dorothee Feller hat bekannt gegeben, dass 516 weitere Schulen in Nordrhein-Westfalen in das Startchancen-Programm aufgenommen werden. In einer ersten Phase waren 400 Schulen in das Programm aufgenommen worden. Vierzehn der neu aufgenommenen Schulen sind in unmittelbarer und eine in mittelbarer Kreisträgerschaft.

Das Bund-Länder-Programm soll über einen Zeitraum von zehn Jahren Schulen in sozial herausfordernder Lage mit insgesamt bis zu 20 Milliarden Euro deutschlandweit unterstützen. Ziel des Programms ist es, die Bildungsgerechtigkeit zu fördern, indem Schulen gezielt bei der

Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützt werden. Die teilnehmenden Schulen erhalten Beratung, zusätzliches Unterrichtsmaterial sowie die Möglichkeit, weiteres Personal aus unterschiedlichen Berufsgruppen einzustellen.

Dadurch soll die Förderung der Schülerinnen und Schüler verbessert und ihre Chancen auf Bildungserfolg erhöht werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Lesen, Schreiben und Mathematik.

Das Berufskolleg in Hilden wurde als Startchancen-Schule der 2. Welle ausgewählt und der Kreis Mettmann und zur Teilnahme an dem Programm eingeladen. Die Teilnahme war im Einvernehmen zwischen der Schule und dem Schulträger zu erklären.

Nach Abstimmung mit der Schulleitung wurde die Bereitschaft zur Teilnahme an dem Programm fristgerecht zum 31.01.2025 erklärt. Die Schule erhält dadurch u.a. die Gelegenheit die engagierte Arbeit in der Ausbildungsvorbereitung zu würdigen.

Das konkrete Budget für die Schulen der zweiten Welle steht noch nicht fest. Das Förderbudget wird erst berechnet, wenn die Teilnahme von allen beteiligten Schulträgern und Schulen erklärt wurde.

Erst mit der Antragstellung, die zeitversetzt nach dem 31.01.2025 und nach Festsetzung des Förderbudgets erfolgt, verpflichtet sich der Schulträger zur Einbringung des Eigenanteils von mindestens 30 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (nur bezogen auf das Förderbudget der Säule 1).

Es wird in drei Säulen gefördert:

- Säule 1 Investitionsbudget (Fördermittel über einen Zeitraum von 10 Jahren, Maßnahmen lt. Erlass Investitionsprogramm Startchancen – hierunter fallen vor allem bauliche Maßnahmen, aber auch Beschaffungen von lernförderlicher Ausstattung)
- Säule 2 Chancenbudget (2/3 des Budgets für fachliche Maßnahmen, 1/3 Pauschale als freies Budget für die Schule, immer in Abstimmung Schule und Schulträger)
- Säule 3 Personalbudget (Koordination und Abwicklung über die obere Schulaufsicht und den verwaltungsfachlichen Teil der Bezirksregierung)

Die Verwaltung nach der Bekanntgabe der Förderbudgets weiter berichten.

3.3 Fortführung des DeutschlandTickets Schule

Am 04.03.2025 hat der VRR in einer Videokonferenz über die Fortführung des DeutschlandTickets Schule informiert. Das aktuelle Model soll mindestens bis zum 31.12.2025 im Schuljahr 2025/2026 fortgesetzt werden.

Sobald das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen den neuen Runderlass zum Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler in NRW veröffentlicht hat, soll über die Laufzeit des Runderlasses eine weitere Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden SchokoTicket-Vertrag zwischen Schulträger, Verkehrsunternehmen (Rheinbahn) und Verkehrsverbund (VRR) abgeschlossen werden. Anders als in den letzten Jahren soll der Runderlass an den grundsätzlichen Fortbestand des DeutschlandTickets gekoppelt werden. Sofern das DeutschlandTicket auch im Jahr 2026 fortbesteht, verlängert sich der Runderlass automatisch für den restlichen Zeitraum des kommenden Schuljahres. Sollte das DeutschlandTicket in dieser Form nicht fortbestehen, erarbeitet der VRR mit den anderen Verkehrsverbünden und den Verkehrsunternehmen an einer NRW-weiten Alternativlösung.

Wie auch in den vergangenen Jahren bedeutet der Abschluss der Ergänzungsvereinbarung für das DeutschlandTicket Schule im Vergleich zu dem bestehenden Altvertrag mit dem VRR und der Rheinbahn keine Mehrkosten für den Haushalt der Kreisverwaltung.

3.4 Übersicht der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Mettmann an überregionalen Wettbewerben der Special Olympics National Games

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 18.11.2024, wurde unter Tagesordnungspunkt 5 über die Erhöhung der Zuschüsse für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie Vereinen und sonstigen Institutionen im Kreis Mettmann beraten, die Sportlerinnen und Sportler für die Teilnahme an den Nationalen Sommer- und Winterspielen des gemeinnützigen Vereins Special Olympics Deutschland (SOD) entsenden.

Im Zuge der Beratungen wurde die untenstehende Übersicht erbeten:

Medaillenspiegel Landesspiele Münster 22.05.-25.05.2024

Schule	Sportart	Medaillen
Hans-Helmich-Schule	Voltigieren	1 x Gold im Unified Team 5. Platz im Unified Doppel
Hans-Helmich-Schule	Boccia	2 x Gold im Unified Doppel 1 x Silber im Unified Doppel 4. Platz Team 5. Platz Einzel
Schule an der Virneburg	Basketball 3 x 3	1 x Bronze
Schule an der Virneburg	Rollerskating Einzel 100 / 200 / 300 / 500 m	3 x Gold 2 x Silber 1 x Bronze
Schule an der Virneburg	Rollerskating Staffel 200 m	1 x Gold 1 x 5. Platz
Schule am Thekbusch	Boccia 2er-Team	2 x Silber 1 x Bronze
Schule am Thekbusch	Boccia 4er-Team	1 x Silber
Helen-Keller-Schule	Boccia Einzel	1 x Gold 2 x Silber 2 x Bronze 1 x 4. Platz
Helen-Keller-Schule	Boccia Doppel	1 x Gold 1 x Bronze 1 x 6. Platz
Helen-Keller-Schule	Fußball	1 x Silber 1 x Bronze